

MÄRZ 2021

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

Neuer Internetauftritt:
Aktuelle Berichte
und Informationen unter
www.image-witten.de

GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Liebe Leser,

„Je älter man wird, desto mehr ähnelt die Geburtstagstorte einem Fackelzug.“ Das hat die Schauspielerin Katharine Hepburn fein beobachtet und es uns mit diesem überlieferten Ausspruch ins Stammbuch geschrieben, damit wir unser Alter ja nicht vergessen. Aber stimmt das? Optisch schon – aber gefühlt? Die Wissenschaft jedenfalls erhebt Einspruch. Im Schnitt sollen es mehr als 10 Jahre sein, die wir in Gedanken von unserem tatsächlichen Alter abziehen können. Man könne dies in freier Wildbahn sehr schön erkennen. Längst verzichteten Senioren auf schwarze Kleidung, sondern zögen auch mit 80 Jeans oder schicke Blusen an. Was die jungen Alten noch so im Sinn haben, lesen Sie in dieser Ausgabe. Nebenbei: Ich fühle mich manchmal älter, als ich je werden kann. Gottlob kann ich jetzt 10 Jahre davon abziehen. Zahlen gelten als eindeutig ebenso wie der Umgang damit. Da gibt es nicht viel zu deuteln: eins und eine ist zwei. Oder etwa sind? Da fängt's schon an: Zahlen und Sprache sind manchmal wie Teufel und Weihwasser. Warum wir zweiundvierzig sagen und nicht Vierzigzwei wie die Engländer, können Sie auf Seite 31 nachlesen und vor allem: Was um Himmels willen haben Kaninchen damit zu tun? Und sonst noch: Landesbetrieb schafft Fakten gegen Bürgerinteressen – Arbeitskreis sieht zur Zeit große Gefahr; Schuldnerberatung stellt Jahresbericht vor; 107 Jahre: Grete Fastenrath übersteht Corona-Infektion; wie ein Impfstoff entwickelt wird.

www.image-witten.de
Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
– natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Nächster Erscheinungstermin:
Image **Donnerstag, 25.3.2021**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 10.3.2021

CARSTEN BRÖCKELMANN
DIPL. FINANZWIRT • STEUERBERATER
FACHBERATER FÜR TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG
UND NACHLASSVERWALTUNG (DSTV E.V.)
HÖRDER STR. 350 • 58454 WITTEN
TEL. 0 23 02 - 5 63 74 • FAX 0 23 02 - 27 61 42
WWW.STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE
E-MAIL: INFO@STEUERBERATUNG-BROECKELMANN.DE

Sicherheitskooperation Ruhr

Landes- und Bundespolizei, Ruhrgebietskreise und -städte sowie der Zoll – im Kampf gegen Clankriminalität wollen diese Behörden zu künftig gemeinsam Informationen sammeln und bündeln, Einzelfälle entschieden verfolgten, Empfehlungen erarbeiten und Strategien auf den Weg bringen. Grundlage der breit angelegten Zusammenarbeit ist die Vereinbarung „Sicherheitskooperation Ruhr zur Bekämpfung der Clankriminalität“ – kurz „SiKo Ruhr“. Sie wurde von Olaf Schade unterschrieben. „Mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis gewinnen wir einen weiteren Partner“, betonte Joachim Eschemann als Leiter der vor einigen Monaten in Essen eingerichteten Dienststelle. *pen*

Am besten gleich auflegen Sperre schützt vor Abzocke

In der vorigen Ausgabe hatte „Image“ über Abzocker-Maschen am Telefon berichtet. Wichtig: Bei unbekanntem Anrufen auch auf einfache Fragen wie „Spreche ich mit Herrn/Frau XY?“ oder „Hören Sie mich?“ möglichst nie mit einem klaren „Ja“ antworten, sondern allenfalls mit „Am Apparat“ oder „Ich höre Sie“. Das „Ja“ wird oft als Zustimmung für einen Abo-Vertrag in einen angeblichen Ton-Mitschnitt reingeschnitten. Eine gute Alternative ist: am besten gleich auflegen.

Bei Mobilfunkanbieter Ärger und Kosten vermeiden.

Eine weitere Gefahr lauert durch „Clickjacking“. Dabei erscheint unerwünschte Werbung auf dem Smartphone. Die Werbung lässt sich zwar mit einer Schaltfläche wieder schließen. Diese ist aber möglicherweise so programmiert, dass sie im Hintergrund den „Kaufen-Button“ eines Drittanbieters aktiviert. Abos können gerne mal 9,99 Euro pro Woche kosten und werden über die Handyrechnung abgerechnet, fällt dort aber oft nicht auf. Tatsächlich sieht die Rechtslage nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde für Telekommunikation so aus, dass ein Vertrag erst dann wirksam zustande kommt, wenn ein Interessent einen eindeutigen Button wie „zahlungspflichtig bestellen“ drückt.

Was tun gegen unerwünschte Abos?

Das funktioniert – solange Nutzer nicht unbemerkt auf andere Seiten umgeleitet werden. Der Handynutzer kann vorbeugen und mit wenig Aufwand eine Drittanbietersperre bei seinem Mobilfunkanbieter einrichten lassen. Drittanbieter wie Abo-Betreiber können dann die Mobilfunknummer nicht mehr identifizieren und die Abogebühren in Rechnung stellen. Der Schutz gilt auch für Handys mit Prepaid-Tarifen und für alle, die ohne SIM-Karte im WLAN surfen.

Themen wie „Erotik“ oder „Software“

Beantragt werden kann die Drittanbietersperre beim Mobilfunkbetreiber per Brief oder E-Mail, über die Kunden-App oder das Kundenportal. Die Sperre kann meist pauschal oder auch nur für bestimmte Themen wie „Abo“, „Erotik“ oder „Software“ eingerichtet werden. Mobilfunkanbieter, die keine Mobilfunkgarantie geben, sind im Missbrauchsfall verpflichtet, die Kosten zu erstatten und unter Umständen Schadenersatz zu leisten. „Mobile Payment“ – das Bezahlen mit dem Smartphone an einem Terminal – ist auch mit einer Drittanbietersperre weiterhin möglich.

Der Bundesnetzagentur melden

Im Fall des Falles sollte das ungewollte Abo auf der Handyrechnung rausgesucht und bei dem Abrechnungsunternehmen oder dem Abo-Betreiber per E-Mail oder Brief reklamiert und gestoppt werden. Den Betrag anschließend bei dem Abo-Betreiber und gleichzeitig auch bei dem Mobilfunkbetreiber zurückfordern. Unseriöse Drittanbieter können der Bundesnetzagentur gemeldet werden. Bei Fragen hilft die nächstgelegene Verbraucherzentrale, die auch Musterbriefe entwickelt hat. *dx*

Vandalismus und Einbrüche ein echtes Problem an Schulen

Einbrüche und Vandalismus an Wittener Schulen wiederholten sich 2020 regelmäßig. Zuletzt bekundete die Schulleiterin der Bruchschule nochmals vor der Politik die Notwendigkeit des Handelns. In einer Stellungnahme seitens der Stadt zeigt sich nun: Einbrüche und Vandalismus in Witten sind ein echtes Problem. „Hier wurde zu lange weggeschaut. 12 Schulen hat es 2020 erwischt und 6 davon sogar wiederholt“, berichtet die schulpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Regina Fiedler. Ebenfalls positiv bewerten die Christdemokraten, dass die Beleuchtungssituation auf den Schulhöfen nachgebessert wird.



Die Idee ist so einfach wie erfolgreich: Jeder Beschäftigte verzichtet bei der monatlichen Gehaltsabrechnung auf die Auszahlung der Centbeträge hinter dem Komma. Die Kleinstbeträge von mindestens ein und höchstens 99 Cent pro Monat wandern auf ein Sonderkonto. Am Ende des Jahres wird ein nennenswerter Spendenbetrag an das Wittener Hospiz St. Elisabeth ausgezahlt. Alle machen mit und verzichten auf Centbeträge. Das Beste ist: Auch alle 142 Mitarbeiter der

Wittener Caritas machen mit. Jetzt gab es einen weiteren Scheck. Im Vorjahr kamen 725 Euro zusammen. Die beiden Mitarbeitervertreter Christiane Lorenz und Dr. Alexander Arnold übergaben den symbolischen Scheck an die stellvertretende Hospizleiterin Brigitte Dunkelmann. „Wenn jetzt noch weitere Betriebe diesem Beispiel folgen, kann mit kleinem Aufwand Großes bewirkt werden“, hofft die Caritas-Mitarbeitervertretung auf weitere Nachahmer in Witten. Foto: Caritas

Es handelt sich wohl um Softwarefehler Neue Problem-Variante bei Terminvergabe sorgt für Verärgerung

Mit einer neuen Problem-Variante bei der Vergabe der Termine für das Impfzentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises sahen sich die Verantwortlichen konfrontiert. Es bildete sich am Nachmittag eine ungewöhnlich lange Schlange vor der Tür.

Am Ende der Gespräche mit den Wartenden war der Grund gefunden: 60 Bürger waren im guten Glauben nach Ennepetal gekommen, für 15.20 Uhr einen Nachmittagstermin für die Impfung zu haben. Tatsächlich war dies aber nicht der Fall. „Für Aussagen zu den Gründen für diese völlig fehlerhafte ‚Zuviel-Vergabe‘ von Terminen sind wir der falsche Ansprechpartner. Das System wird ja von der Kassenärztlichen Vereinigung gewartet und betrieben. Es handelt sich aber wohl um einen Softwarefehler“, sagt Astrid Hinterthür, die Leiterin des Krisenstabs im Schwelmer Kreishaus. Sie weiß

auch: Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist mit Blick auf diese Problem-Variante der Terminvergabe kein Einzelfall gewesen. Auch an anderen Impfzentren von Kreisen und kreisfreien Städten standen in den letzten Tagen schon urplötzlich Dutzende in der Annahme vor der Tür, einen Termin zu haben, ohne wirklichen einen zu haben.

Nur rund 170 Impfdosen

Da das Impfzentrum in Ennepetal Tag für Tag nur rund 170 Impfdosen geliefert bekommt, diese für die Terminpatienten verplant sind und folglich kaum Reserven aufgebaut werden können, mussten die Betroffenen am Sonntag ohne Impfung auf den Heimweg geschickt werden. „Wir bedauern dies außerordentlich. Die ab 80-jährigen Bürger und ihre Begleitungen haben ihre Zeit leider umsonst investiert und sich unnötigerweise auf den Weg gemacht“, sagt Astrid Hinterthür.

Kontakt Daten aufgenommen

Um ihnen dennoch eine Lösung anbieten zu können, wurden ihre Kontaktdaten aufgenommen. Auf diesem Weg wird den Betroffenen nun ein Ersatztermin für diese nächsten Tage angeboten. Der dafür zusätzlich notwendige Impfstoff wird beim Land angefordert. „Zeitnah können wir damit die Erwartung, geimpft zu werden, also doch noch erfüllen. Damit verbunden ist aber leider das erneute Organisieren der Anreise nach Ennepetal“, stellt Astrid Hinterthür fest. *pen*

! KÖNNTE SICH WIEDERHOLEN

Was den am Impfzentrum Beteiligten Sorgen bereitet: Auf Anfrage aus dem Kreishaus war „KV Digital“ als für die Terminvereinbarung zuständige Einheit der Kassenärztlichen Vereinigung nicht in der Lage zu kontrollieren und mitzuteilen, ob es in den nächsten Tagen und Wochen ähnliche Überbuchungen im Software-System geben könnte. Das Szenario könnte sich also wiederholen.

Anrufe von Plattform

„Keine Kooperation“

Mehrere Unternehmen in Witten haben in den vergangenen Tagen und Wochen Anrufe einer Plattform namens „Witten Rocks“ bekommen. Auf der Plattform sollen Unternehmen sich mit ihrem aktuellen Angebot präsentieren können.

In den Anrufen sei jeweils der Eindruck erweckt worden, die Firma arbeite im Auftrag der Stadtverwaltung oder kooperiere mit ihr. „Einige Unternehmen haben deshalb auch bei uns nachgefragt, ob es eine solche Kooperation gibt“, schreibt die Pressestelle der Stadt Witten. Das sei nicht der Fall. „Es gibt keinen Auftrag der Stadt Witten und keine Zusammenarbeit.“

Geschäftsleute irritiert

Beim Rühren der Werbetrommel hat der Betreiber der Seite offenbar einige Geschäftsleute samt Wittener Stadtverwaltung irritiert. Laut Impressum der Internetseite „Witten Rocks“ steckt die Firma „Broad Busters Aktiengesellschaft“ dahinter, ansässig an der „Rue de Jargonnant 2“ in der Schweizer Stadt Genf.

Notgruppe verlängert

(Mindestens) ein Jahr Zugabe: Der Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung der Stadt Witten einstimmig beauftragt, die Kita-Notgruppe der evangelischen Kindertageseinrichtung Sandstraße an der Christuskirche von August an für ein weiteres Jahr zu verlängern. Dadurch bleiben die 15 Plätze für Kinder zwischen drei und sechs Jahren bestehen. Dennoch sind zahlreiche Kinder auf Wartelisten. „Diese Entscheidung ist eine gute Nachricht für die betroffenen Eltern und Kinder, weil sie dabei hilft, die Situation in Witten-Mitte etwas zu entspannen“, freut sich Corinna Lenhardt, Leiterin des Amtes für Jugendhilfe und Schule. Nach diesem Auftrag des Jugendhilfeausschusses muss nun noch das Landesjugendamt zustimmen, damit die Stadt Witten die Verlängerung tatsächlich umsetzen kann.

Das alles erfahren Sie auf dieser Seite, trotz Lockdowns – oder anders gesagt, gerade wegen des Lockdowns – mussten sich einige Geschäfte etwas Besonderes einfallen lassen, wie sie trotzdem für ihre Kunden da sein können. Mit dieser Seite möchten wir vom Image-Magazin lokale Geschäftsleute und die Bürger der Stadt während der Corona-Pandemie zusammenbringen. Wittener, Hat-

Witten:

- **Blumen Wolf**
Wittener Straße 58, Tel.: 02302/79794
Öffnungszeiten wie gehabt.
Blumen-Dekorationen – Teespezialitäten, Lieferservice.
- **Brillenfabrik 24**
Alte Bahnhofstraße 8, Bochum-Langendreer, Tel.: 0234/96291500
Öffnungszeiten wie gehabt, Hausbesuche nach Terminvereinbarung, Pflegemittel und Zubehör tel. bestellbar, per Abholung oder Zusendung.
- **Electroplus Hoffmann**
Bommerfelder Ring 110, Tel.: 02302/3757
Normale Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr, aber samstags geschlossen.
Kontakt per Telefon oder Mail unter: info@electroplus-hoffmann.de
Montagen und Reparaturen normal möglich. Lieferservice wie gewohnt, kontaktlose Abholung am Geschäft möglich.
- **Gassmann**
Meesmannstraße 53 + Bahnhofstraße 32 a, Tel.: 01523/7725617
Abholpunkt in jeder Filiale.
Lieferservice ab 30,- € Mindestbestellwert kostenlos.
Kontakt telefonisch oder per Mail unter: kaufhaus.gassmann@cityweb.de.
- **Gorbahn**
Ruhrstraße 8, Tel.: 02302/57654 oder 02302/9788296 oder 0152/55775170
Öffnungszeiten während des Lockdowns: Mo. – Fr. 11 – 16 Uhr
DPD Shop geöffnet. Keine Beratung vor Ort.
Kontaktlose Abholung telefonisch bestellter Ware möglich.
- **Kutschers**
Meesmannstraße 57, Tel.: 02302/9336693
Geöffnet Do. – Fr. + Sa. 15 – 19.30 Uhr (Weinverkauf + Dekoshop)
Essen to go, nach tel. Vorbestellung.
Wein-Taxi, gekaufte Ware mit Lieferung nach Hause.
- **M.D. Edelmetalle**
Ruhrstraße 25, Tel.: 02302/912211
Öffnungszeiten: 11 – 16 Uhr, Batteriewechsel nach Terminvereinbarung. Schaufenstereinkauf möglich. Lieferservice. Online Shop.
- **Provinzial Brell**
Wittener Straße 7, Tel.: 02302/972180
Normale Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 – 13, 14 – 17, Fr. 9 – 13 Uhr.
Beratung nur nach Terminvereinbarung. Kurzfristige spontane Terminvereinbarung möglich. Wenn notwendig in Schadensfällen auch Außer-Haus-Termine möglich.
- **Purpur**
Platz an der Schmiede 6, Tel.: 02302/1784663
Pers. tel. Terminvereinbarung zur Abholung von Wolle, Stoffe etc.
- **Uhren Optik Schmuck Sprenger**
Meesmannstraße 34, Tel.: 02302/73115 oder Mobil 0160/2395603
Öffnungszeiten für augenoptische Belange: 10 – 12 Uhr + 15 – 17 Uhr (mittwochs nachmittags geschlossen). Terminvereinbarung erwünscht.
Reparaturen bei kontaktloser Übergabe durch Türspalt möglich.
Schmuck- und Uhren-Verkauf durch Foto an Mail: willkommen@uhren-optik-schmuck.de oder telefonisch ebenfalls to-go möglich. Kein Verkauf im Geschäft. Lieferservice.

Hattingen:

- **DUO Optik & Akustik**
Untermarkt 4, Tel.: 02324/92080
Durchgehend geöffnet
Neu! DUO Shuttle-Service – Ältere Kunden werden zur Brillenanpassung und Hörberatung abgeholt und wieder nach Hause gebracht.
- **Sehenswert**
Sankt-Georg-Straße 10, Tel.: 02324/9215077
Normale Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr.
Bevorzugt mit Terminvereinbarung.
- **Wege**
Augustastraße 10, Tel.: 02324/24071
Normale Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 + 14 – 18 Uhr, Mi. 9 – 13 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr. Lieferservice.

Wen erreiche ich wie? Wer bietet was an?

tinger und Sprockhöveler, aber natürlich auch alle anderen Interessierten können sich hier über die Lieferangebote, Öffnungszeiten und besondere Leistungen des lokalen Handels in Witten, Hattingen und Sprockhövel informieren. Alle angebotenen Leistungen verstehen sich natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und werden wenn möglich kontaktlos vorgenommen.

Sprockhövel:

- **Absolut Katrin**
Hauptstraße 20, Tel.: 02324/9196844 oder 0163/7429346
Terminvereinbarung über Tel. oder WhatsApp. – Angebote über Schaufenster und WhatsApp. Termine zur kontaktlosen Übergabe am Geschäft oder Wunschort möglich.
- **Augenoptic Schaefer**
Hauptstraße 16, Tel.: 02324/6863747
Normale Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 13 + 15 – 19 Uhr. Sa. 9.30 – 13.30 Uhr.
Terminvereinbarung erwünscht. Neuversorgung mit Kontaktlinsen ist nicht möglich. Nachversorgung bei Kontaktlinsen ist gewährt.
- **Bodschwinna**
Hauptstraße 23, Tel.: 02324/71421
Öffnungszeiten während des Lockdowns: Mo., Di., Do., Fr., Sa. 10 – 13 Uhr.
- **Brillen Brandes**
Hauptstraße 45, Tel.: 02324/78164
Normale Öffnungszeiten Mo. – Sa. 9 – 13, 15 – 18 (mittwochs + samstags nachmittags geschlossen).
Gewohnter Service und gewohnte Leistungen. Brillenglasbestimmung nur mit Termin.
- **Der Buchladen**
Hauptstraße 34, Tel.: 02324/6866555
Von 10 – 12 Uhr im Laden vor Ort. Bestellung vor Ort an Tür, tel. oder per Mail unter: der-buchladen@web.de möglich.
Abholung + Lieferservice möglich. Onlineshop.
- **Fashion Store**
Hauptstraße 19, Tel. 02324/6866392
- **Young Fashion Store**
Mittelstraße 29, 02339/121230
Täglich von mind. 10 – 13 Uhr im Geschäft (Anruf, WhatsApp oder Klopfen). Gerne auch Videoberatung über WhatsApp. Es können verschiedene Outfits zur Auswahl für einen Tag zuhause anprobiert werden. Outfits können abgeholt, geliefert oder geschickt werden. Artikel, die man im Netz entdeckt hat, können bestellt und abgeholt werden (click and collect). In Kürze auch Bestellung über Online-Shop.
- **Foto Sieper**
Hauptstraße 27, Tel.: 02324/9195747 oder 0178/6316199
Passbilder mit Terminvereinbarung möglich. Alle Dienstleistungen kontaktlos über Tür möglich, keine Bedienung im Geschäft. Lieferservice und Abholung bestellter Ware kontaktlos vor Ort möglich. U.a Fotobestellungen auch per Mail unter: info@foto-sieper.de.
- **Geller Schuhmode**
Gutenbergstraße 2, Tel.: 02324/686790
- **Geller Schuhmode**
Mittelstraße 49, Tel.: 02339/5758
Telefonische Schuhbestellung Mo. – Fr. 11 – 14 Uhr, Sa. 11 – 14 Uhr
Abholung nach Terminabsprache am Schuhgeschäft.
- **Mode pro te**
Hauptstraße 31, Tel.: 02324/9027229 oder 0162/6191101
Telefonische Terminabsprache. Täglich zur kontaktlosen Übergabe vor Ort. Angebote über Schaufenster oder Facebook.
- **Lulus Coffee Factory**
Hauptstraße 42, Tel.: 02324/3443707
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 10 – 14 Uhr, Di., Do. 14 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr.
To-go Verkauf über den Tresen. Onlineshop.
- **Raumausstattung Kullik**
Hauptstraße 75, Tel.: 02324/6863903,
Mail: info@raumausstattung-kullik.de
Normale Öffnungszeiten (für telefonische Erreichbarkeit): Di., Do., Fr. 10 – 13 und 15 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr.
Ladenlokal geschlossen. Montagen wie gewohnt möglich.
Beratungstermine bei Ihnen zu Hause nach Terminvereinbarung möglich.



„Kindersachen, die glücklich machen“

Im ehemaligen 800m² großen EDEKA-Markt in der Meesmannstraße zieht neues Leben ein. Unter dem Motto „Kindersachen, die glücklich machen“ eröffnet die PHD-Kinderwelt 2021 einen außergewöhnlichen Fachmarkt für Kinder. Hier wird es in Zukunft alles geben, was das Kinderherz begehrt. Neben einer enormen Auswahl an Spielzeug für jegliche Altersgruppen und Babyartikeln wird hochwertige Kindermode der bekannten Marken Steiff, Sigikid, Belly Button, Tom Tailor, Kanz uvm. zu finden sein. Accessoires und Kleinmöbel für das Kinder- und Babyzimmer machen das Angebot komplett. Außergewöhnlich macht die PHD-Kinderwelt nicht nur die große Auswahl der Waren, sondern die zusätzlichen Annehmlichkeiten für Kinder und Eltern. Ein besonderes und entspanntes Einkaufserlebnis für Groß und Klein stand bei den Planungen im Vordergrund: so wird es einen kleinen Kinderspielplatz auf der Verkaufsfläche, einen liebevoll eingerichteten Still- und Wickelraum als auch eine Kindertoilette geben. Die allseits beliebten „Geburtsboxen“ dürfen natürlich auch nicht fehlen und werden ergänzt durch die „Babyboxen“, in denen sich zukünftige Eltern die Willkommensgeschenke für Ihr Baby zusammenstellen können. Zudem sollen die wesentlichen Annehmlichkeiten eines Online-Shops in den stationären Handel integriert werden. In Zukunft wird es möglich sein, sich vor Ort gekaufte Artikel ab einem bestimmten Einkaufswert kostenlos nach Hause liefern zu lassen. Nähere Informationen dazu erhält man am Infocounter im Geschäft.

Neueröffnung wegen Lockdown verschoben

Wann genau die PHD-Kinderwelt eröffnet, ist abhängig vom aktuellen Verlauf der Pandemie, wird aber natürlich rechtzeitig bekannt gegeben. Auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube gibt es jetzt schon eine Menge zu entdecken. Stöbern und einkaufen ist natürlich auf www.phd-kinderwelt.de längst möglich. Mit der Neueröffnung in Witten ist dies, nach Eröffnung der Filiale in Castrop 2017, die zweite Filiale des in Bochum ansässigen Unternehmens.

Digital-Kalender bewährt sich Kindertreff gibt Anregungen und Tipps online

Seit den Weihnachtsferien ist der Kindertreff der Herbeder Grundschule pandemiebedingt geschlossen. Dennoch: Den Betreuern Julia Meksiak, Christel Dix und Dennis Wichelmann war es wichtig, Kontakt zu den Kindern zu halten und vielfältige Freizeittipps zu geben. Da ist es gut, dass sich der digitale Adventskalender der Wittener Kindertreffs bewährt hatte. Dem Beispiel des digitalen Kalenders folgend, erscheint bereits seit Anfang des Jahres im Schnitt einmal wöchentlich ein neues Mitmach-Video im Internet. Die Themen reichen mittlerweile von Bastel- und Nähanleitungen über Kochrezepte bis zu kleinen Reportagen. Aktuell wird eine Videoschatzsuche gedreht. „Ziel aller Filme ist es, die Kinder zum Mitmachen zu bewegen. Deswegen besteht bei vielen unserer Vorschläge die Möglichkeit, das notwendige Material beim Kindertreff Herbede zu bekommen“, erklärt Julia Meksiak, Leiterin des Kindertreffs. Neben den Videos nutzen die Betreuer auch andere digitale Formate, um zum Beispiel über das Internet zusammen mit den Kindern zu spielen oder auch Wissen über die Programmierung eines Mikrocontrollers zu vermitteln. Wer Interesse hat, kann sich die Videos auf dem eigenen YouTube-Kanal ansehen (einfach „Kindertreff Herbede“ suchen) oder sich über eine E-Mail an kindertreff-herbede@drk-witten.de in den Newsletter eintragen lassen. „Wir freuen uns über je-



Über 200 000 Euro Förderung Burgruine wird restauriert

Im Oktober 2018 stellte der Verein Burgfreunde Hardenstein e.V. einen Förderantrag an das Heimatministerium in Arnsberg. Jetzt freut sich der Verein und sein 1. Vorsitzender Dieter Radtke über die finanzielle Unterstützung in Höhe von etwa 212.000 Euro. Die Burgfreunde Hardenstein sind durch praktische und finanzielle Eigenleistung mit im Boot. Die Arbeiten haben mit der Einrüstung des Mauerwerkes bereits begonnen und sollen schnellstmöglich richtig Fahrt aufnehmen.

Restaurierungsmaßnahmen an der Hauptburg

Die Außen- und Innenmauern werden saniert, das Gleiche gilt für den Standerker, die nördliche Grundaußenmauer, den Südostturm und die Schildmauer.

Touristische Erschließungsmaßnahmen

Durch bauliche Maßnahmen in Vorburg und Außengelände soll auch das Burggelände touristisch erschlossen werden. Der Brunnen auf dem Vorburghof wird saniert und reaktiviert. Zwei Fahrradständer für insgesamt 24 Fahrräder werden aufgestellt und ein barrierefreier Zugang zum Haltepunkt des Museumszuges geschaffen. Kontrolliert und dokumentiert werden die Arbeiten von den Burgfreunden.

Übrigens

Der zerstörte Bodenscheinwerfer wurde repariert und seit Anfang Februar erstrahlt die Burgruine wieder bei Dunkelheit.



Viele Tipps, Anleitungen und Informationen bietet der Kindertreff Herbede online an. Material gibt es beim Kindertreff. Neben den Videos nutzen die Betreuer auch andere digitale Formate.

des neue Gesicht – hoffentlich in Zukunft auch irgendwann wieder analog“, hofft Kindertreff-Leiterin Julia Meksiak. dx



Die Ruhrbrücke nach Herbeder soll 2024 abgerissen und neu gebaut werden. Um über die Zeit zu kommen, ist die Fahrbahn für Lkw und Busse gesperrt. Jetzt sind die Fahrbahnschäden so groß geworden, dass der Verkehr die Ruhrbrücke nur mit maximal Tempo 30 überqueren darf. Erst bei höheren Temperaturen können die Schäden mit Asphalt ausgebessert werden.

Landesbetrieb schafft Fakten gegen Bürgerinteressen

Arbeitskreis sieht zur Zeit große Gefahr: Lösung ohne Sperrung nicht ernsthaft geprüft

Der „Arbeitskreis Herbeder Brücken“ sieht zur Zeit eine große Gefahr, dass der „Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen“ die coronabedingte Gesprächspause nutzt, um die von ihm favorisierte „Nordvariante“ mit einer mindestens einjährigen Brückensperrung durchzuziehen.

In einem Presseinfo des Arbeitskreises heißt es unter anderem: „Hierzu sei – nach unserem Kenntnisstand – bereits in den

letzten Tagen ein Planungsbüro mit den Endplanungen beauftragt worden.“

Gespräche nicht geführt

Der Arbeitskreis kritisiert heftig, dass die von ihm eingebrachten Neubaulösungen ohne Brückensperrung bisher nicht ernsthaft geprüft wurden. Die hierfür notwendigen Gespräche mit betroffenen Grundstückseigentümern, die gegenüber dem Arbeitskreis positive Ergebnisse aufge-

zeigt haben, wurden bisher vom Landesbetrieb (auch „Straßen.NRW“) nicht geführt. Der Arbeitskreis befürchtet, dass momentan von „Straßen.NRW“ Planungsfakten geschaffen würden, die gegen die Interessen der Witterner Bürger gerichtet seien. „Wir verfügen über mehr als 3000 Bürgerunterschriften, die sich gegen jede Art von Sperrung der Herbeder Ruhrbrücken richten“, heißt es weiter.

Beschwerde nach Paragraph 24

Aus diesem Grund hat der Arbeitskreis eine Beschwerde gemäß Paragraph 24 der Gemeindeordnung an den Rat der Stadt Witten gerichtet.

In der Bürgerbeschwerde heißt es: „Das Thema ‚Herbeder Brücken‘ belastet nicht nur die Herbeder Bürgerschaft seit Jahren. Seit dem Sommer 2020 hat sich der ‚Arbeitskreis Herbeder Brücken‘ gebildet, der Planungen und Wege aufgezeigt hat, um eine Vollsperrung der Brücken zu verhindern. Mehr als 3000 Bür-

ger haben inzwischen gegen eine Vollsperrung votiert. Gespräche mit dem Baudezernat und Straßen.NRW wurden geführt. Hierbei wurden Untersuchungsergebnisse seit November 2020 angekündigt, weitere Kontakte sollten erfolgen.“

Grundsätzlich Verständnis

„Coronabedingt konnten weitere Gespräche und entsprechende Ausschuss- und Ratssitzungen in den bekannten Formaten hierzu nicht stattfinden. Dafür haben wir grundsätzlich Verständnis. Kein Verständnis haben wir allerdings, wenn befürchtet werden muss, dass inzwischen Planungsprozesse eingeleitet wurden, die auf eine Realisierung der Nordvariante von Straßen.NRW – mit einer sich hieraus ableitenden mindestens einjährigen Sperrfrist – hinauslaufen, ohne dass eine ernsthafte Prüfung der Alternativplanungsansätze ohne Brückensperrung oder eine Beteiligung der betroffenen Bürgerschaft erfolgt ist.“

(Meinshausen/Boele/Voss)

Trennung und teilweise leichtfertige Darlehensvergabe

Schuldnerberatung stellt Jahresbericht vor: 8 Prozent mehr Ratsuchende als im Vorjahr

521 Ratsuchende zählt die Schuldnerberatungsstelle Witten der Diakonie Mark-Ruhr für das Jahr 2020. Im alljährlichen Bericht wird deutlich, dass die Anzahl der Anmeldungen leicht gestiegen ist.

Das sind etwa 40 Personen mehr als im Jahr zuvor, also 2019, die das Angebot in Anspruch genommen und Hilfe gesucht haben, das entspricht einem Plus von 8 Prozent.

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Diakonie Mark-Ruhr unterstützen und beraten Menschen, die überschuldet sind. Neben der Beratungsstelle in Witten gehören auch Beratungsstellen in Hattingen, Schwelm und Hagen zur Diakonie Mark-Ruhr. Der größte Teil der Klienten im vergangenen Jahr war zwischen 41 und 50 Jahren alt (25,7 Prozent). Der Fami-

lienstand der Ratsuchenden war bei 188 Personen ledig (36), bei 113 Personen verheiratet (21,7). „Der größte Teil der Ratsuchenden 2020 bezog Arbeitslosengeld II, nämlich 41,7 Prozent, 36,4 Prozent hatten ein Einkommen, also Lohn oder Gehalt“, berichtet Gundula Beckmann von der Schuldnerberatung in Witten.

Mangelnde Finanzkompetenz

Die Hauptgründe, weshalb Menschen in die Überschuldung geraten, sind Arbeitslosigkeit, die Trennung vom Partner, der Tod des Partners und Krankheiten. „Neben diesen Gründen spielen aber auch eine mangelnde Finanzkompetenz und eine teilweise leichtfertige Darlehensvergabe eine wichtige Rolle. Trotzdem sind die Fälle der Ratsuchenden alle individuell“, ergänzt Gundula Beckmann. Aktuell ist



Wer von Schulden erdrückt wird, muss genau nachrechnen, was er sich noch leisten kann und wie der Schuldenfalle – oft leichtfertig vergebene Darlehen – zu entgehen ist. Beratungsstellen helfen und ermitteln, ob private Insolvenz unumgänglich ist. Foto: Buissinne-Pixabay

auf Grund der Corona-Pandemie die persönliche Beratung in der Beratungsstelle eingeschränkt. Die Kontaktaufnahme ist über die telefonische Erreichbarkeit der Berater sichergestellt. „Wir

können noch nicht sagen, ob wann und wie sich Corona auf die Anzahl der Ratsuchenden auswirken wird. Dies ist zurzeit reine Spekulation“, betont Gundula Beckmann.

An Börsen geht's hoch her

Albert-Martmöller-Gymnasium gewinnt

Auch oder gerade in Zeiten der Pandemie geht es an den Börsen hoch her. Das durften die Teams beim Planspiel Börse der Wittener Sparkasse am eigenen Aktiendepot selbst erfahren. Bulle und Bären schenken einander nichts. Den ersten Platz unter allen Wittener Schülerteams belegte das Team „Kaam“.

Die Albert-Martmöller-Gymnasiasten beendeten das Spiel mit einem Depotgesamtwert in Höhe von 62.583 Euro. Das Siegerteam – Youssef Amirat und Merdijan Kakruci – freute sich über Urkunden und 300 Euro Siegesprämie, die die Sparkasse auslobte. Den zweiten Platz in der Depotgesamtwertung erzielte das Team „A-N GmbH“ – ebenfalls vom Albert-Martmöller-Gymnasium. Die Schüler Almir Bektesi und Noyan Dülger sicherten sich mit ihrem Depotgesamtwert von 60.595 Euro den zweiten Platz im Börsenspiel.

Sie erhielten von der Sparkasse Urkunden sowie 200 Euro, dicht gefolgt vom Team „WirwerdenSiegern“ von der Hardenstein-Gesamtschule mit einem Depotwert von 59.530 Euro. Für diesen 3. Platz gab es für Nouri Paßmann und Miran Direk ebenfalls Urkunden und ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro. Dazu erhielten alle drei Teams auch vom Sparkassenverband Westfalen-Lippe Geldpreise für ihre Leistungen in der Gesamtwertung. Die Schulen erhielten Geldpreise von der Sparkasse Witten in jeweils gleicher Höhe wie die Siegerteams. Im Herbst 2021 beginnt die 39. Spielrunde im Planspiel Börse, Informationen zum Börsenspiel auch im Internet unter www.planspiel-boerse.de oder bei der Sparkasse Witten, Rufnummer 174 14 06.

Durchfahrt schon jetzt möglich

Im Juni 2020 wurde aus der „Buckelpiste“ Bonhoefferstraße eine Kanal-Baustelle der Entwässerung Stadt Witten (ESW). In diesem Jahr stehen die Arbeiten des städtischen Tiefbauamtes an: Voraussichtlich von Mai an werden dann Fahrbahn und Parkstreifen neu gemacht, an der Kreuzung Lutherstraße/Johannisstraße wird außerdem ein Kreisverkehr angelegt. Die Durchfahrt ist schon jetzt möglich.

Bespielte iPads für Schulen

Besser auf digitalen Unterricht vorbereitet

An 28 Wittener Schulen erhielten 1510 Schüler sowie 840 Lehrkräfte mit allen nötigen Programmen bespielte iPads in einem Wert von etwa 1.000.000 Euro. Gemeinsam mit den schnelleren Internetleitungen sind die Schulen nun deutlich besser auf den digitalen Unterricht vorbereitet.

Die Pestalozzi-Schule bildete den Abschluss: Alle 2.350 iPads sind nun an die Wittener Schulen verteilt. Für die Beschaffung und gegebenenfalls nötige Unterstützung der Schulen war die Stadt zuständig. Die Geräte wurden inventarisiert, mit einem Logo der Stadt Witten sowie Förderaufklebern versehen. Das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Bundesregierung förderten die Geräte größtenteils. Die Geräte für die Lehrkräfte finanzierte das Land komplett. Die Geräte für die Schüler wurden zu 90 Prozent aus einem Sonderprogramm zum Digitalpakt bezahlt, also von Bund und Land. Den 10-Prozent-Eigenanteil bestritt die Stadt Witten aus dem Förderprogramm „Gute Schule“.



iPads, in Reih und Glied bereit für die Schule. Foto: Stadt Witten/Hasenber

NEUBAU LAKEBRÜCKE ENTBEHRLICH

Ein Brückenneubau ohne Sperrzeit benötigt keinen Rettungsfahrzeugverkehr über die Lakebrücke, so dass ein Neubau dieser voll funktionstüchtigen Brücke (von 1984) mit den Versorgungsleitungen entbehrlich ist. In diesem Kontext ist der Parallelbau einer zweiten Brücke zur Entzerrung der unterschiedlichen Verkehrsströme auf der Brücke zu prüfen, der – ähnlich der Wehrquerung in Heveney – den Freizeitverkehr erheblich entlasten würde. Dies würde auch zu einer deutlichen Kosteneinsparung gegenüber den bisherigen Planungen führen. Bei einer Standzeit von vermutlich circa 80 Jahren wäre auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ein Abriss und Neubau nicht zu vertreten.

Vor allem während der dunklen Jahreszeit und bei schlechtem Wetter gefährden unentdeckte Sehschwächen wie Kurzsichtigkeit oder Nachtblindheit die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Autofahrerbrille wurde speziell für das Autofahren entwickelt und bietet neben großen Brillengläsern und schmalen Rändern entspiegelte Brillengläser und polarisierende Brillengläser.

Die Fahrerlaubnisverordnung (FeV) legt jedoch fest, dass jeder Fahrzeugführer sicherstellen muss, dass er fahrtüchtig ist. Das umfasst eine Mindestsehschärfe von 70 Prozent. Wer das Gefühl hat, schlecht zu sehen und ohne Korrektur einen Unfall verursacht, den trifft in jedem Fall mindestens eine Mitschuld. Der Berufsverband der Augenärzte schätzt, dass jährlich 300.000 Unfälle passieren, weil Verkehrsteilnehmer nicht ausreichend gut sehen.

Kurzsichtigkeit oder Nachtblindheit

Die Nachtblindheit im medizinischen Sinne wird gerne mit anderen Sehstörungen wie einer bestehenden Kurzsichtigkeit oder einer verminderten Kontrastfähigkeit verwechselt. Wenn der Autofahrer beispielsweise unter einer Linsentrübung durch einen Grauen Star leidet, hat er ebenfalls Probleme beim Sehen in der Nacht, ohne tatsächlich nachtblind zu sein. Nachtkurzsichtigkeit (Nachtmyopie) ist eine besondere Form der Kurzsichtigkeit, von der sowohl Normalsichtige als auch Fehlsichtige betroffen sein können. Tagsüber sehen diese Menschen scharf und deutlich, nachts haben sie dagegen Probleme.

Falls Sie Auffälligkeiten bei sich beobachten, sollten Sie unbedingt einen Augenarzt konsultieren und bis dahin Nachtfahren einschrän-

ken. Tragen Sie gegebenenfalls bei Nachtfahrten eine passende Brille.

Die echte Nachtblindheit und ihre Symptome

Erste Symptome einer echten Nachtblindheit spüren Sie, wenn Sie nach Einbruch der Dämmerung rein gar nichts mehr wahrnehmen können. Sie sind sprichwörtlich blind im Dunkeln. Die Diagnose stellt der Augenarzt zum Beispiel mit einem sogenannten Mesoptometer. Die Diagnose „echte Nachtblindheit“ kann also nur ein Augenarzt stellen.

Was Sie gegen Nachtblindheit tun können

Je nach Ausmaß und Fortschritt kann eine bestimmte Nachtsichtbrille vor allem Autofahrern dabei helfen, weiterhin am Straßenverkehr teilzunehmen. Manchmal kann auch eine Operation die Sehkraft bestmöglich wiederherstellen. Das Nacht- und Dämmerungssehvermögen verringert sich mit zunehmendem Alter. Leider hilft hier auch keine Brille. Wenn Sie beispielsweise dunkel gekleidete Fußgänger erst im allerletzten Moment erkennen oder sich generell unsicher fühlen, verzichten Sie gegebenenfalls auf Nachtfahrten.

Rundumsicht im Straßenverkehr

So genannte „Gesichtsfeldausfälle“ entstehen meist durch Augenkrankungen. In der Folge werden andere Verkehrsteilnehmer oder Schilder zu spät wahrgenommen – der Crash ist vorprogrammiert! Lassen Sie daher beim nächsten Sehtest auch Ihr Gesichtsfeld überprüfen.

Eingeschränktes Farbsehen im Straßenverkehr

Farbsinnstörungen machen sich besonders bei der Unterscheidung von Rot- und Grüntönen oder Blau- und Gelbtönen bemerkbar. Diese Farben erscheinen dann, wie bei einem Schwarzweiß-Fernseher, in abgestuften Grautönen. Etwa acht Prozent der Männer und 0,8 Prozent der Frauen sind betroffen. Im Straßenverkehr ist ein eingeschränktes Farbsehen zweifellos eine Gefahrenquelle, etwa wenn Schluss- oder Bremsleuchten vorausfahrender Fahrzeuge oder Ampelsignale nicht oder zu spät erkannt werden.

So teuer ist mangelnde Fahreignung

Fahrtauglich am Straßenverkehr teilzunehmen ist kein Kavaliersdelikt. Geahndet wird das einerseits mit Verwarngeld, Bußgeld und Punkten. Wer etwa ohne Brille oder Kontaktlinsen am Steuer sitzt, obwohl das im Führerschein vermerkt ist, hat mindestens ein Verwarngeld zu zahlen. Doch es kann auch härter kommen:

Bei Verkehrsgefährdung durch Fahrtauglichkeit drohen auch Fahrverbot und Freiheitsstrafe. Wer infolge geistiger oder körperlicher Mängel – auch wegen mangelnden Sehvermögens – Menschen oder fremde Sachen gefährdet, wird zu Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe verurteilt. Zudem steht auch der Versicherungsschutz auf dem Spiel.

Ersatzbrille im Auto

Für den Fall einer Reifenpanne haben Sie sicher einen Ersatzreifen oder zumindest die Rufnummer des Pannendienstes dabei. Und was machen Sie, sollte Ihre Brille unterwegs beschädigt werden oder kaputt gehen? Mindestens das aus der Mode gekommene, ausgemusterte Brillenmodell gehört als Notlösung ins Reisegepäck, vorausgesetzt, die Werte weichen nicht zu stark von den aktuellen ab. Die beste Lösung ist in jedem Fall eine Zusatzbrille mit identischer Dioptrienstärke. Bei Fahrten in die Schweiz ist das Mitführen einer Zweitbrille sogar Pflicht.

Quelle: Kuratorium Gutes Sehen e.V



Martina Große Munkenbeck (v.l.), Gabriele Langenbach und Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst gratulieren Grete Fastenrath zum 107. Geburtstag. Foto: Andreas Vincke

107 Jahre: Grete Fastenrath übersteht Corona-Infektion
Sehr seltener Geburtstag – Keine Symptome

Grete Fastenrath übersteht eine Corona-Infektion und feiert ihren 107. Geburtstag im Altenzentrum am Schwesternpark. Eine der ältesten Bürgerinnen Nordrhein-Westfalens hat in den Feierabendhäuser der Diakonie Ruhr in Witten diesen landesweit sehr seltenen Geburtstag gefeiert.

Pflegedienstleitung Martina Große Munkenbeck, Pflegebereichsleitung Gabriele Langenbach und Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst überreichten Grete Fastenrath zu ihrem Ehrentag einen großen Präsentkorb, den Bürgermeister Lars König gestiftet hatte. Grete Fastenrath lebt seit Mai 2020 im Altenzentrum am Schwesternpark. Das Hören klappt zwar nicht mehr so gut, doch ihre Geburtstagspost liest die frühere Vorzimmerdame noch selbst – nur beim Öffnen der Briefe benötigt sie ein wenig Hilfe.

Nicht von einem Mann das Arbeiten verbieten lassen

Gratulationen kommen unter anderem von ihren beiden Großnichten. Eigene Kinder hat Grete Fastenrath nicht. Sie wollte auch nie heiraten, weil sie sich nicht von einem Mann das Arbeiten verbieten lassen wollte. Beim großen Corona-Ausbruch in den Wittener Feierabendhäusern wurde auch Grete Fastenrath positiv auf das Virus getestet. Symptome hatte sie keine. Die Infektion hat die 107-Jährige ohne Probleme überstanden: Es geht ihr gut.



Wir haben noch einen Platz für Sie frei!

- Unbefristeter Vertrag ✓
- Gutes Arbeitsklima ✓
- Zusatzleistungen ✓
- BGM ✓
- Gestaltungsspielraum ✓

Wo? Witten-Herbede, Seniorenzentrum „Am Alten Rathaus“

Wer? exam. Pflegefachkraft
Früh- Spät- Nacht- & Wochenenddienst

Seniorenzentrum Am Alten Rathaus // Sabine Goedtke
Wittener Str.6 // 58456 Witten-Herbede
02302 282 681 141 // goedtke@seniorenzentrum-witten.de

Betagte müssen Bus wechseln

Die SPD ist enttäuscht über die Antworten der Verwaltung auf die Anfrage zum Transport der Über-80-Jährigen aus Witten ins Impfzentrum nach Ennepetal. Verbesserungen für diese Altersgruppe seien nicht machbar: So fasst die Fraktion in Rat der Stadt die Antwort zusammen.

Die Schnellbuslinie SB 38 könne nach Angaben der Kreisverwaltung in Schwelm, die für den Einsatz von Bus und Bahn zuständig ist, nicht bis zum Impfzentrum verlängert werden. Offenbar würden deren Fahrzeuge im Anschluss auf einer Ennepetaler Stadtbuslinie eingesetzt. Die Konsequenz: Hochbetagte aus Witten müssten am Busbahnhof Ennepetal noch einmal in die Linien 550 oder 608 umsteigen. Dabei sei es den betagten Leuten sehr zu wünschen gewesen, dass hier wie im Fall der betroffenen Altersgruppe aus Hattingen, Sprockhövel und Schwelm mit dem SB 37 eine Verlängerung zum Impfzentrum möglich würde. Auch unter Coronabedingungen halte der Kreis seine Linienbuskapazitäten für ausreichend, um den sicheren Transport der Über-80-Jährigen aus Witten zu gewährleisten.

Wir sind für Sie da. Sichere Fahrt. Entspannte Augen. Bei jedem Licht und Wetter.

Antibeschlagentücher bei uns erhältlich.

ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei schwierigen Lichtverhältnissen
- Geringeres Blendempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Augenoptiker:

BRILLENFABRIK 24

Brillenfabrik 24
Alte Bahnhofstr. 8
44892 Bo-Langendreer
☎ 02 34 - 96 29 15 00
kontakt@brillenfabrik24.de

Haarmann

Haarmann bei KUBOT OPTIK
Alte Bahnhofstr. 196
44892 Bo-Langendreer
☎ 02 34 - 28 04 85
info@haarmann-optik.de

ZEISS
Seeing beyond

Seit 40 Jahren in Witten

Familien- und Krankenpflege e. V. Witten

Ambulante Pflege

- ✓ Alten- und Krankenpflege
- ✓ Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung
- ✓ Beratung zu Pflege und Betreuung

Tagespflege

- ✓ Teilstationäre Pflege
- ✓ Mo bis Fr 8:00 – 16:00 Uhr
- ✓ Seniorengerechte Bewegung und Beschäftigung
- ✓ Frisch zubereitete Mahlzeiten

Essen auf Rädern

- ✓ Vielfältige Menüauswahl
- ✓ Täglich frisch zubereitet
- ✓ Verzehrwarm ausgeliefert
- ✓ Flexible Bestellmöglichkeit auch online

Station Stockum
☎ 940 40-0

Station Herbede
☎ 7 13 18

Tagespflege
☎ 707 68 30

Corona-Impfung: Wie wird ein Impfstoff entwickelt?

Welche Impfstoffe gibt es gegen eine Covid 19-Erkrankung? Und welches Prozedere müssen zugelassene Impfstoffe überhaupt durchlaufen? Auf der ganzen Welt ist man mit der Erforschung von Virus und Impfung beschäftigt. Und das ist ganz schön kompliziert.

Eine Impfstoffentwicklung von der Analyse bis zur Impfung dauert nicht selten viele Jahre. Neue Technologien und Vorerfahrungen mit dem Coronavirus (das Virus ist bereits seit den sechziger Jahren bekannt), vor allem aber auch weltweite Forschungsschwerpunkte zu Covid 19 haben die Zeit bis zu einem Impfstoff deutlich verkürzt.

Der weltweite Entwicklungsstand bei Covid-19-Impfstoffen (Quelle: vfa) ergibt aktuell knapp 200 verschiedene Impfstoff-Designs, die in Tierversuchen auf Verträglichkeit und Wirkung getestet werden. Von diesen geht nur ein Bruchteil, aktuell etwa 28, in erste Studien mit Menschen auf der Basis der Freiwilligkeit. Diese sogenannte klinische Prüfung eines neuen Impfstoffs mit Freiwilligen kann nur erfolgen, wenn sich der zu prüfende Impfstoff vorher in Labor- und Tierversuchen hinsichtlich Wirksamkeit und Verträglichkeit bewährt hat. Stimmen Ethik-Kommission und Arzneimittelbehörde zu, kann die Erprobung am Menschen beginnen. In den Phasen II und III wird die Anzahl der Impflinge dann deutlich erhöht. Bis zu 60.000 Freiwillige verschiedener Altersgruppen und später auch mit unterschiedlichen Krankheiten sind in die Tests eingebunden, bevor ein Antrag auf Zulassung in der EU bei der European Medicines Agency (EMA) in Amsterdam gestellt wird. Gibt sie eine positive Zulassungsempfehlung, so wird der Impfstoff zugelassen. Nicht alle Studien lassen dabei in der letzten Phase der Erprobung schwangere Frauen teilnehmen. Diese Entscheidung ist umstritten. Auch für Minderjährige kann ein Impfstoff nur zugelassen werden, wenn er mit ihnen erprobt wurde. Im Hinblick auf die Impfung gegen Covid 19 gibt es in der EU bislang nur für den Impfstoff von BioNTech/Pfizer eine Zulassung ab 16 Jahren. Für jüngere Minderjährige ist noch kein Impfstoff zugelassen.

Doch welche Impfstoffe haben wir derzeit oder in Kürze?

Biontech/Pfizer

BNT162b2 ist ein mRNA-basierter Impfstoff, der am 21. Dezember 2020 in der EU zugelassen wurde. Schon vorher erhielt er Notzulassungen beispielsweise in den USA. Seine Wirksamkeit zur Verhinderung einer Erkrankung mit Covid 19 wird mit 95 Prozent angegeben. Bei mRNA-Impfstoffen wird nicht klassisch ein Antigen (also der Krankheitserreger selbst oder Teile von ihm) verimpft, sondern die Bauanleitung für das Corona-spezifische Spike-Protein. Der Körper reagiert mit der Bildung von Antikörpern. Ein Infektionsrisiko durch Impfung oder eine Veränderung des Erbgutes ist nicht möglich.

Moderna

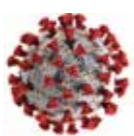
mRNA-1273 ist ebenfalls ein mRNA-basierter Impfstoff. Er wurde mit einer Wirksamkeit von 94,1 Prozent am 6. Januar 2021 in der EU zugelassen und erhielt auch in den USA und weiteren Ländern eine Zulassung.

AstraZeneca

ChAdOx1 nCoV-19 (AZD1222) ist ein Vektoren-Impfstoff. Sie bestehen aus für den Menschen harmlosen Viren, den sogenannten Vektoren. Damit das menschliche Immunsystem die Abwehr gegen den Krankheitserreger aufbauen kann, muss es mit Molekülen (Antigenen) des Krankheitserregers in Kontakt kommen. Ein Beispiel für Vektorimpfstoffe ist der Impfstoff „Ervebo“ gegen Ebola. Gegen Covid 19 ist der Impfstoff von AstraZeneca in Deutschland bedingt zugelassen für Menschen ab 18 bis 65 Jahre. In Großbritannien ist er seit letztem Jahr zugelassen und wird verimpft.

Johnson & Johnson

Der Impfstoff mit dem Namen Ad26.COV2-S von Janssen Pharmaceuticals, einem Tochterunternehmen des US-Pharmariesen Johnson & Johnson. Auch hier kommt die Vektorviren-Technologie zum Einsatz. Kühlschrantemperatur und nur eine einmalige Impfung scheinen die Vorteile zu sein. Die Zulassung steht bevor. Sehr viele Impfstoffe befinden sich aktuell in der Phase III. Dazu gehören Impfstoffe mit inaktiviertem Virus von Sinopharm (zugelassen in China),



Die sieben Etappen der Impfstoffentwicklung. Abbildung: vfa. Die forschenden Pharma-Unternehmen

und Sinovac. Auch die Impfstoffe tbd (Totimpfstoff mit inaktivierten Viren) und der Vektorenimpfstoff Sputnik sind in Phase III. Sputnik wurde allerdings in Russland schon nach der Phase II zugelassen und wird auch verimpft. Weitere sieben Impfstoffe, darunter auch der mRNA-basierte Impfstoff von CureVac, befinden sich ebenfalls in dieser Phase. 45 weitere Impfstoffe befinden sich mindestens in Phase I, weitere sechs Impfstoffe stehen kurz vor dem Eintritt in eine erste Phase. Der Pharmakonzern Merck und das französische Pasteur-Institut hingegen stoppten ihr Projekt für einen gemeinsamen Corona-Impfstoff. Das Mittel sollte auf der Basis eines Impfstoffs gegen Masern entwickelt werden. Erste Tests ergaben allerdings eine zu schwache Immunisierung. Ein idealer Corona-Impfstoff würde bei jedem, der damit geimpft wird, bei nur wenigen und milden Nebenwirkungen einen vollständigen und lebenslangen Schutz vor Ansteckung mit SARS-CoV-2 erzielen. Kein Impfstoff kann gegenwärtig dieses Idealziel vollumfänglich erfüllen. Über die langfristige Immunität gegenüber einer Coronaerkrankung nach der Impfung weiß man noch zu wenig. Auch Langzeitfolgen sind noch nicht erforscht. Aber: „Sehr viele Menschen wollen sich aktuell erfreulicherweise impfen lassen, und wir Hausärzte bestärken sie darin, indem wir sie beraten und ihnen verlässliche Informationen zur Verfügung stellen. Aber selbst das größte ärztliche Engagement kann nur dann den erhofften Erfolg zeitigen, wenn genügend Impfstoff vorhanden ist“, sagte der Bundesvorsitzende des Deutschen Hausärztesverbandes Ulrich Weigeldt. Im Landkreis Nordwestmecklenburg gibt es übrigens acht Hausarztpraxen, die impfen. Sich die Impfungen aussuchen, können sie nicht. Die Terminvergabe verläuft hier wie auch anderswo nach der festgelegten Priorisierung der Bevölkerungsgruppen. Bis zum Sommer, hoffen die Experten, wird auch in den Hausarztpraxen geimpft werden können. *anja*

Spielen und basteln mit Maske

AWO setzt auf Sicherheit des Kita-Personals

Bei der Arbeit immer eine Maske zu tragen, auch im Kontakt mit den Kindern – beim Spielen, Wickeln und Trösten –, hat die AWO EN den Mitarbeitern in ihren 32 Kitas jetzt dringend empfohlen.

„Vom pädagogischen Standpunkt aus ist das Tragen einer Maske im alltäglichen Umgang mit kleinen Kindern keine gute Lösung. Die Mimik anderer Menschen sehen zu können, ist gerade für kleine Kinder in ihrer Entwicklung wichtig. Aber wir sind sicher, dass die Gesundheit unserer Mitarbeiter in der derzeitigen Lage höher zu bewerten ist“, begründet Heike Wallis-van der Heide, Leiterin des Fachbereiches „Kinder und Familie der AWO EN“, den Appell an die Kita-Belegschaft. Eine Fürsorgepflicht habe die AWO schließlich nicht nur gegenüber den Kindern in den Einrichtungen, sondern gleichermaßen auch gegenüber den Mitarbeitern. Während wegen der Corona-Pandemie private Kontakte auf ein Minimum beschränkt sind, müssen sie sich jeden Tag einer Vielzahl von Kontakten aussetzen.



Sophie, Hannah, Lya und Sad (v.l.) aus der Krippengruppe in der AWO-Kita Neddembur stört es nicht, dass Julia Höppner (l.) und Kirsten Klein nun eine Maske tragen. Foto: AWO EN

„Gemeinsam Wünsche wagen!“

Unter dieses Motto stellt Janina Umland ihr Jahr als Präsidentin des Inner Wheel Club Witten-Wetter. Das Herzensprojekt „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bund NRW ist eines der regionalen Projekte, die der Club aus Witten-Wetter dieses Jahr unterstützen wird. Der Inner Wheel Club Witten-Wetter ist ein Club von z.Zt. 30 wunderbaren Frauen, die nicht nur auf regionaler Ebene, sondern auch auf nationaler und internationaler Ebene tätig sind. Der Club unterstützt ausgewählte soziale Projekte durch die Organisation von Benefizveranstaltungen, bei Sammel- und Verkaufsfaktionen, durch die Präsenz und Beteiligung auf Flohmärkten o.ä.

Der Inner Wheel Club Witten-Wetter wurde im November 1999 gegründet und ist Teil von International Inner Wheel, einer der größten internationalen Frauen Service-Organisationen mit mehr als 110.000 Mitgliedern in 104 Ländern. Themen wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft, internationale Verständigung sind Ziele dieser Organisation. Der Arbeiter-Samariter-Bund KV Witten e.V. und der Arbeiter-Samariter-Bund NRW e.V. freuen sich sehr, dass das Ehrenamtsprojekt „Wünschewagen“ in diesem Jahr vom Inner Wheel Club Witten-Wetter unterstützt wird. Dankeschön, dass mit dieser Unterstützung sterbenskranken Menschen, die noch einmal Wünsche wagen wollen, diese auch erfüllt werden können. Arbeiter-Samariter-Bund KV Witten e.V.

Pflegeberatung

Wer pflegebedürftig wird und seinen Alltag zuhause schwer alleine bewältigen kann, hat Anspruch auf eine Pflegeberatung. Seit vielen Jahren können die Bürger im Ennepe-Ruhr-Kreis das Angebot einer kostenlosen Pflegeberatung in allen Städten des Kreises nutzen. Unabhängig, individuell und qualifiziert – für sämtliche Fragen rund um das Thema Pflege stehen die Pflegeberater den Ratsuchenden telefonisch und normalerweise auch in persönlichen Terminen oder Hausbesuchen zur Verfügung.

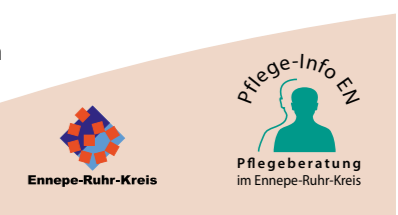
Ihre Fragen stehen im Mittelpunkt

- Wie können Sie gute Pflege und Betreuung organisieren?
- Welche Angebote gibt es in Ihrer Nähe?
- Wie wird die Hilfe und Pflege finanziert?
- Lässt sich die Pflege eines Angehörigen mit Berufstätigkeit und den Ansprüchen der eigenen Familie vereinbaren?
- Wie kann man in der Familie mit einer Demenzerkrankung umgehen?
- Welche Wohnformen sind angemessen?

Weitere Informationen zur Pflegeberatung im Ennepe-Ruhr-Kreis erhalten Interessierte unter <https://www.enkreis.de/gesundheitssoziales/pflege.html> oder auf den Seiten der kreisangehörigen Städte. *pen*

Beratungsstelle Witten

Rathaus, Seniorenbüro
Marktstraße 16, 58452 Witten
Tel. (0 23 02) 581 - 5075
- 5076, - 5077, - 5078,
- 5079, -5080



Termine Corona-Schutzimpfung

Für Menschen, die aktuell ihre Termine für eine Corona-Schutzimpfung vereinbaren wollen oder bereits ihre Termine haben und überprüfen wollen, hat die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KWVL) zwei hilfreiche Übersichten erstellt:

- Eine Übersicht der häufigsten Fragen zur Terminvereinbarung, inklusive Hinweisen zur sechsstelligen PIN und zum zwölfstelligen Vermittlungscode.
 - Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Terminüberprüfung.
- Beide Merkblätter stehen in der Rubrik „Corona-Infos“ zum Lesen bzw. Downloaden auch auf der städtischen Internetseite www.witten.de bereit.

ASB-Hausnotruf und mobiler Notruf
Vertrauen ist gut.
Knopf ist besser.

Jetzt informieren und bestellen
beim ASB Witten, Telefon 0 23 02 / 91 08 81 04,
hausnotruf@asb-en.de oder www.asb-witten.de

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

Platzierungen in Bestenliste

DJK Blau-Weiß Annen

Auch wenn es im letzten Jahr nicht so viele Wettkämpfe für die Leichtathleten gab, so wurden trotzdem deutsche Bestenlisten erstellt.

Die Liste für die Senioren ist nun erschienen. Darin zeigt sich vor allem, wie dominant Frauke Viebahn in ihrer Altersklasse W60 ist. Mit großem Abstand steht sie über 100 Meter (14,30 Sekunden), 200 (30,43), im Hochsprung (1,45 Meter und deutscher Rekord) und im Siebenkampf sowie knapp im Weitsprung (4,23) an der Spitze. Aber auch über 80 Meter Hürden (Rang 2, 14,57 Sekunden) und im Speerwurf (Rang 5, 22,85 Meter) kam sie unter die ersten zehn.

Erstmals im Kugelstoßen

Christine Wenzel (W55) konnte erstmals im Kugelstoßen mit 11,95 Metern auf Rang 2 klettern. Weitere Top-Ten-Platzierungen erzielte sie im Speerwerfen (Rang 5, 29,02 Meter), im Hochsprung (Rang 6, 1,25) und im Diskuswerfen (Rang 7, 26,54). Ebenfalls unter die besten Zehn schafften es Jörg Kranz (M50) mit Rang 3 im Zehnkampf und seine Frau Tania Kranz (W50) mit Rang 2 im Zehnkampf. Sina Caspers (W30) verpasste im Kugelstoßen mit 10,37 Metern und Rang 11 knapp die Top-Ten. Bei den Jugendlichen konnte sich Emma Madu (W14) in der Bestenliste platzieren. Mit 10,85 Metern im Kugelstoßen landete sie auf Rang 28.



Die Liste für die Senioren ist nun erschienen. Darin zeigt sich vor allem, wie dominant Frauke Viebahn in ihrer Altersklasse W60 ist.



Der Dollar der Vereinigten Staaten ist seit langem die wichtigste Leitwährung der Welt. Das Dollarzeichen ist ein S mit Strich(en).

Die ersten „Dolaros“ in Bolivien geprägt

Taler stammt aus den Minen der Stadt Joachimstal, heute Jáchymov

Wer hätte das gedacht: Der „Dollar“ leitet sich von einer ehemals deutschen Münze, dem Taler, und dem niederdeutschen Daler ab.

Der Taler war die Kurzbezeichnung für den Joachimstaler, der aus den Minen der Stadt Joachimstal, dem heutigen Jáchymov in Tschechien, stammte. Unter Kaiser Karl V. (1500 bis 1558) entstand die Bezeichnung „Dolaro“ oder auch „Dolares“.

1575 wurden die ersten Dolaros in Bolivien geprägt. Englische Freibeuter bekamen sie häufig auf den Fahrten mit ihren Kapershippen in die Hände und brachten sie in die nordamerikanischen Kolonien. 1785, also fast zweihundert Jahre später, wurde der Dollar dann offiziell als neue Währung in den USA

festgelegt. Noch mal zwei Jahre später erfolgte die Prägung und Herausgabe der ersten Münzen. Der Dollar der Vereinigten Staaten von Amerika ist seit langem die wichtigste Leitwährung der Welt. Das Dollarzeichen „\$“ wird als S mit einem oder zwei senkrechten Strichen gebildet.

Die Anfänge dieses Symbols gehen auf die 1770er Jahre zurück, als das heutige Dollarzeichen im Geschäftsverkehr zwischen den britischen Kolonien und Mexiko zur Abkürzung der spanischen Währung Peso aufkam.

Dagegen handelt es sich um einen weit verbreiteten Irrtum, dass das \$-Zeichen aus den überlagerten Buchstaben „U“ und „S“ entstand. dx

Künstlerinnen wollen Stadtteil verschönern

Die beiden Künstlerinnen Vivian Knoth und Birgit Wewers vom Verein „Kreativquartier Annen“ wollen ihren Stadtteil mit zwei Aktionen verschönern.

Die geplanten Aktivitäten beziehen sich auf die Unterführung an der Bahnstrasse Stockumer Straße und auf Müllproblematiken an unterschiedlichen Stellen. Der dunkle und häufig verschmutzte Fußgängertunnel soll mit optisch und akustisch wahrnehmbaren Kunstwerken ausgestattet werden und künftig deutlich attraktiver sein. Thematisch sollen sie sich mit der Entschleu-

nigung befassen. Die Künstlerinnen beklagen auch, dass mancherorts in Annen Mülltonnen dauerhaft im öffentlichen Raum stehen, hässlich aussehen und Platz wegnehmen – zum Beispiel am Durchgang vom Sparkassenparkplatz zur Bebelstraße.

Deutlich vor dem Abholtermin Außerdem würden gelbe Säcke häufig schon deutlich vor dem Abholtermin auf die Straßen gestellt – was nicht nur unschön aussieht, sondern auch immer wieder dazu führe, dass sie vom Wind oder von Tieren zerrissen

werden. So vermülle das Umfeld. Die beiden Künstlerinnen wollen gegensteuern. Dem hat sich der Rat der Stadt angeschlossen und möchte das Vorhaben unterstützen. In einer Anfrage an die Verwaltung heißt es unter anderem: „Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Gestaltung der Unterführung zu unterstützen? Sind der Verwaltung die oben geschilderten Probleme mit dem Müll bekannt? Kann sie gezielt auf die Eigentümer beziehungsweise Mieter einwirken, damit Mülltonnen aus dem öffentlichen Raum entfernt werden?“

Teilhabechance verbessert

Kreis finanziert Gehörlosenberatung weiter

Sich umfassend informieren und dann eine eigene Entscheidung treffen – was für die meisten Menschen selbstverständlich ist, stellt Gehörlose in vielen Lebenslagen vor Herausforderungen. Um sie dabei zu unterstützen, übernimmt der Ennepe-Ruhr-Kreis für weitere drei Jahre die Betriebskosten der Beratungsstelle für Hörgeschädigte und Gehörlose in Witten.

Die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch, Probleme der Kinder in der Schule, Ärger mit dem Vermieter oder Post vom Amt, die schwer zu verstehen ist: Es sind solche Alltagssituationen, die für gehörlose Menschen ohne Hilfe kaum zu meistern sind. Entsprechend groß ist die Bandbreite der Themen, mit denen sich Betroffene an die Beratungsstelle wenden, die vom Paritätischen Förderverein für soziale Arbeit betrieben wird.

„Manchmal geht es nur um eine Terminvereinbarung mit einem Handwerker, die per Gebärdensprache nun mal nicht möglich ist“, sagt Jan-Philipp Krawinkel, Kreisgruppengeschäftsführer des Paritätischen im Ennepe-Ruhr-Kreis. „Oft muss die Sozialpädagogin in der Beratungsstelle Hintergrundwissen vermitteln, damit Zusammenhänge verständlich werden. Und dann kommt Gesprächsbedarf in persönlichen Krisen hinzu, wie sie auch jeden Menschen ohne Beeinträchtigung treffen können.“

Schulungen zum Krankheitsbild

So haben sich 2019 insgesamt 189 gehörlose und schwerhörige Menschen aus dem Kreisgebiet an die Beratungsstelle gewandt. Die Sozialpädagogin beriet sie in 964 Fällen persönlich und begleitete sie zu 163 Außenterminen, zusätzlich gab es 560 Videochats. Rund 3 000 Anliegen wurden per E-Mail oder SMS bearbeitet.

„Die Beratungsstelle leistet wichtige Arbeit, indem sie die Teilhabechance und das Selbsthilfepotenzial der Gehörlosen erheblich verbessert“, ist Astrid Hinterthür, Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit beim Kreis, überzeugt. Zudem unterstützt die Einrichtung Ämter wie beispielsweise das Jobcenter EN im Umgang mit Gehörlosen, nimmt für sie Kontakt auf, erklärt Verhaltensweisen und bietet auch Schulungen zum Krankheitsbild der Gehörlosigkeit an.

TERMIN VEREINBAREN

Die Beratungsstelle für Hörgeschädigte und Gehörlose befindet sich an der Dortmunder Straße 13 in Witten. Wer einen Termin vereinbaren möchte, wendet sich an Sozialpädagogin Monika Terbeck: E-Mail terbeck@paritaet-nrw.org, Telefon 023 02/2 79 47 73, Handy (auch SMS) 0151/52 27 72 63, Fax 023 02/2 79 47 76.



Sicherheit für die nächsten drei Jahre gibt der Gehörlosenberatung die Vereinbarung, die Landrat Olaf Schade (vorne, links) für den Kreis und Jan-Philipp Krawinkel (links), Kreisgruppengeschäftsführer des Paritätischen im Ennepe-Ruhr-Kreis, für den Trägerverein unterzeichnet haben. Dafür trafen sie sich gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Rainer Bücher und Astrid Hinterthür, Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit, im Kreishaus. Der Termin fand bereits vor Beginn des verschärften Lockdowns statt. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis



Mobiles Pflage team

Ihr Pflegedienst in Witten & Herdecke

Senioren- u. Krankenpflege

Annenstraße 151 · 58453 Witten
Telefon 02302 · 91 22 55
Telefax 02302 · 91 22 77

Büro Herdecke
Mühlenstr. 14 · 58313 Herdecke
Telefon 02330 · 89 49 9 29
www.mobilespflage-team.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft/Alltagsmanagement
- Pflegegutachten
- Entlastungs- und Alltagsmanagement
- Hausnotrufsysteme
- modernes Wundmanagement durch Wundexperten ICW

Brücke über die Bahngleise

Für Radfahrer und Fußgänger gleichermaßen

Brücke am Erlenweg: Die Verbindung zwischen den beiden Universitätsstandorten Alfred-Herrhausen- und Stockumer Straße soll „perspektivisch“ verbessert werden.

Ein neuer Weg über die Bahngleise soll zu diesem Zweck künftig die alte Brücke am Erlenweg ersetzen. Sie soll für Radfahrer und Fußgänger gleichermaßen benutzbar sein. Bislang müssen Radfahrer dort absteigen und schieben. Um für sie, sowie für Kinderwagen und Rollstühle das Durchkommen weniger mühsam zu gestalten, wurde im Radkonzept eine Aufweitung der Sperrgitter in Aussicht gestellt.

Zu diesem Thema hat die SPD-Fraktion im Rat der Stadt einige Fragen an die Verwaltung gestellt. In einem Antrag zum nächsten Fachausschuss fragt sie unter anderem: „Wann ist an der Brücke Erlenweg mit der Aufweitung der Sperrgitter zu rechnen? Wäre es möglich, auch die alte Brücke schon zum Befahren durch Fahrräder freizugeben? Falls nein, welche Gründe sprechen dagegen?“ Ferner heißt es in dem Antrag: „Falls eine Freiga-

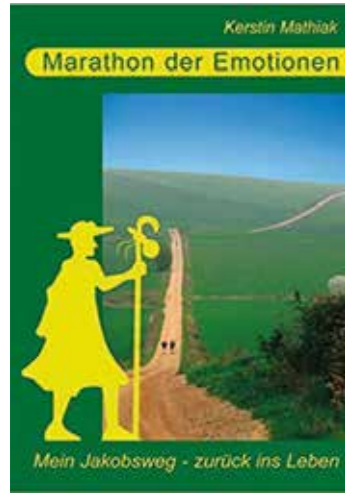


Am Ende der Erlenstraße wird auf den Überweg hingewiesen.

be nicht möglich ist, wäre nach unserer Meinung für Radfahrer eine klärende Lösung weniger irritierend. Schließlich weist ein grünes Schild in unmittelbarer Nähe den Radfahrer den Weg in Richtung Brücke.“ Dementsprechend würden die Radler erwarten, auf eine Radstrecke zu gelangen. Was spreche dann aus Sicht der Verwaltung dagegen, das Schild „Radfahrer bitte absteigen“ zusätzlich zum oder anstelle des blauen Fußgängerschildes aufzuhängen?

Pflaster für Kerschensteiner

Auf Initiative von SPD- und CDU-Fraktion ist im März 2018 der Antrag gestellt worden, wonach die Kerschensteiner Straße mit zwei Bodenwellen auszustatten sei. Auf der Straße gilt Tempo 30, doch es wird dort häufig zu schnell gefahren. Die Aufpflasterungen sollen den Kindern die Überquerung der Fahrbahn erleichtern. Im Juni 2018 hatte der Verkehrsausschuss den Antrag beschlossen und die Stadtverwaltung damit beauftragt, ihn umzusetzen. „Doch bis heute ist diese Maßnahme, die mehr Verkehrssicherheit bringen soll, nicht umgesetzt“, beklagen die beiden Rats-Fraktionen.



Die Hattingerin Kerstin erkrankte mit 39 Jahren an Brustkrebs. Vor ihr liegt eine Zeit voller Ungewissheit, Angst und Schmerzen. Sie schreibt ein Buch über ihre Form der Rehabilitation: Sie pilgert auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. 500 Kilometer ihrer Pilgerreise schleppte sie einen Stein in der rechten Tasche ihrer Wanderhose mit sich. Er soll am Cruz de Ferro abgelegt werden, einem von Pilgern errichteten Steinhaufen, an dem sie symbolisch ihre Seelenlast ablegen wollen. Der Stein hat nach der Vorstellung von Kerstin Mathiak in etwa Form und Farbe des Tumors. Sie schreibt in ihrem Buch: „Ich lege den Stein ab und sage laut zu mir selbst: „Du bleibst jetzt hier. Bei mir ist kein Platz mehr für dich, denn ich bin jetzt gesund.“

Plötzlich ist nichts mehr so, wie es einmal war

Nach Angaben der Welt-Krebsorganisation UICC erkranken jährlich über 12 Millionen Menschen an Krebs und etwa acht Millionen sterben an den Folgen. In Deutschland erkranken jährlich rund 500.000 Menschen, darunter etwa 2000 Kinder.

Wie entsteht Krebs?

Krebs ist eine Erkrankung der körpereigenen Zellen. Krebszellen entstehen aus gesunden Zellen des Körpers. Die Ursache: Das Erbgut dieser Zellen verändert sich oder es wird falsch abgelesen.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum schreibt: „Es gibt einige bekannte Risikofaktoren, die Krebs begünstigen können. Dazu gehört eine ungesunde Lebensweise mit Übergewicht, Bewegungsmangel oder Rauchen. Hinzu kommen krebsauslösende Krankheitserreger – etwa Krebsviren – und Einflüsse aus der Umwelt wie chemische Substanzen oder Strahlung. Eine wichtige Rolle spielt allerdings auch der Zufall und die Zeit: Bei jeder Zellteilung wird die Erbsubstanz verdoppelt und auf zwei Tochterzellen verteilt. Dabei kann es zu Fehlern kommen. Und auch beim normalen Zellstoffwechsel entstehen Stoffe, die Schäden an der Erbsubstanz verursachen. Solche Fehler und Schäden sammeln sich im Laufe des Lebens an. Je älter man wird, desto mehr davon gibt es. Und umso höher wird das Risiko, dass einige davon zu Krebs führen.“ Es gibt viele verschiedene Krebsarten. Zu den häufigsten Erkrankungen gehören neben Leukämien Krebs der Brust, Prostata, Darm, Haut und Bauchspeicheldrüse. *anja*

Nächster Erscheinungstermin:
Image **Donnerstag, 25.3.2021**
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 10.3.2021

www.image-witten.de
 Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
 – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

KREBS: AUS MEINER ERFAHRUNG

„1996, mein Schicksalsjahr, mit dem Tod meiner Eltern und dreimaliger OP meiner Halswirbelsäule, beginnt ein Weg, den ich manchmal gerne vergessen würde. Da das aber nicht geht, habe ich die Zeit von 1996 bis 2013 in Buchform gebracht, einerseits als Therapie für mich, andererseits als Dank an alle, die mir und meiner Familie in dieser Zeit geholfen haben. Als Schmerzpatient mit Morphinum und noch anderen Schmerzmitteln ist man nicht wirklich da, wo man sein möchte.“ Aber überall gibt es Hilfe. Selbsthilfegruppen, gemeinnützige Vereine, Ärzte, Psychoonkologen – die Liste ist lang. „Man muss nur immer weiter machen, nicht aufgeben, auch nicht wenn es erst gar nicht besser werden will. Es heißt nicht umsonst, wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren.“ *Norbert Westhoff*



(SELBST) HILFE VOR ORT

In vielen Städten haben sich Betroffene zu Selbsthilfegruppen zusammengefunden. Einen Überblick gibt hier beispielsweise die Kontakt- und Informationsstelle KISS. Unter www.dia-konie-mark-ruhr.de/unterstuetzung-und-beratung/kiss finden sich zahlreiche Infos und Kontakte zu unterschiedlichen Krankheiten und Sorgen.

Die „Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen“ wurde 2003 gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehört Professor Dr. med. Andreas Tromm, Chefarzt der Inneren am Evangelischen Krankenhaus in Hattingen, der auch im Vorstand des Vereines sitzt. Der Vorstand selbst setzt sich aus unterschiedlichen Berufsbildern zusammen. Neben einem Geschäftsführer engagieren sich eine Journalistin, ein Kommunalpolitiker und die Direktorin eines Amtsgerichts. Gemeinsam stehen sie ein für das Ziel, betroffenen Krebspatienten und ihren Angehörigen zu helfen. Vorrangig geht es um die finanzielle Unterstützung bei psychoonkologischen Therapien und naturheilkundlichen Zusatzangeboten, aber auch um die Erfüllung spezieller Wünsche oder die Verbesserung von Hilfsmitteln. Wichtig ist dem Verein auch eine Vernetzung, beispielsweise mit der örtlichen Strahlentherapie, dem lokalen Palliativangebot sowie niedergelassenen Ärzten vor Ort.

Eine weitere Besonderheit ist die Angehörigenbetreuung. Auch wenn der Krebsbetroffene verstorben ist, endet nicht das Engagement des Vereines. Die Angehörigen werden beispielsweise durch psychoonkologische Gesprächsangebote so lange unterstützt, wie es notwendig ist. Der Verein definiert die Krebserkrankung nicht nur auf den betroffenen Menschen bezogen, sondern bezieht auch sein unmittelbares Umfeld, in der Regel die Familie, mit ein. Der Verein selbst ist gemeinnützig und finanziert sich ausschließlich über Spenden, Mitgliedsbeiträge und Erlöse aus Veranstaltungen.

Wer helfen möchte:
 Volksbank Sprockhövel BIC: GENODEM1SPO
 IBAN: DE90 4526 1547 0203 9507 00;
 Sparkasse Sprockhövel BIC: SPSHDE31XXX,
 IBAN: DE89 4525 1515 0000 0252 62

Prostatatakrebs – ein Tabuthema

Der Bundesverband Prostatatakrebs Selbsthilfe e.V. wurde im Jahr 2000 als Zusammenschluss von 18 Selbsthilfegruppen gegründet. Ihm gehören mehr als 200 Selbsthilfegruppen (Stand 2020) in allen Bundesländern sowie sieben Regional- und Landesverbände innerhalb Deutschlands an. 2010 gründete sich im EN-Kreis die Prostatatakrebs Selbsthilfegruppe Gevelsberg. Obwohl Prostatatakrebs – frühzeitig erkannt – heilend behandelt werden kann, sterben jedes Jahr über 12.000 Männer an dieser Krankheit. Früherkennungsuntersuchung auf Prostatatakrebs beim Urologen helfen, die Krankheit früh zu erkennen. Kontakttreffen der Selbsthilfegruppe sind unverbindlich und kostenfrei. Behördlichen Vorgaben und der Coronaschutzverordnung NRW folgend, muss eine Anmeldung per E-Mail, pshg-gevelsberg@gmx.de oder telefonisch bei Ekhart Loh, Tel: 02336/12467, erfolgen. *anja*

Impfung gegen den Krebs?

Therapeutische Impfstrategien bei Krebs zielen darauf ab, Erkennungsstrukturen von Tumoren zu identifizieren und diese bzw. Bruchstücke davon dem Patienten zu injizieren. In der klinischen Prüfung befinden sich derzeit verschiedene Impfstoffe gegen Lungenkrebs. Auch bei Leberkrebs gibt es vielversprechende Forschungsergebnisse. Eine Impfung gegen den Gebärmutterhalskrebs ist bereits möglich. Möglichst vor „dem ersten Mal“ sollten sich junge Mädchen impfen lassen, empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO). Inwieweit sich die Impfung langfristig in einer Senkung der Krebsrate niederschlägt, ist derzeit nicht zu sagen, weil noch keine ausreichend langen Zeiträume überblickt werden können. Mit der HPV-Impfung lässt sich jedoch die Rate von Krebsvorstufen am Gebärmutterhals nachweislich deutlich reduzieren. *anja*

Einfluss der Psyche auf Krebs?

Auf der Suche nach Ursachen für Krebs wird immer wieder auf den vermeintlichen Zusammenhang mit psychischen Belastungen hingewiesen. Diese Vorstellung reicht zurück bis in die Antike: Schon Hippokrates vertrat die Anschauung, dass melancholische Menschen eher erkranken. Wie sehen das die Deutschen heute? Der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums legt aktuelle Daten aus einer repräsentativen Befragung von über 2.000 Männern und Frauen vor. Das Ergebnis lässt aufhorchen: Eine große Mehrheit ist davon überzeugt, dass seelische Belastungen der Auslöser für eine Krebserkrankung sind – trotz mangelnder wissenschaftlicher Belege. Mit 84 Prozent Zustimmung waren sich die Befragten über alle Gruppen hinweg einig, dass eine kämpferische und positive Herangehensweise die Überlebenschancen erhöht. Von den aktuell Erkrankten waren es sogar über 90 Prozent, die dieser Aussage zustimmten. Um die Erkrankung psychisch möglichst gut zu verkraften, ist es wichtig, dass jeder Betroffene seinen ganz eigenen Weg der Bewältigung findet. Dabei kann eine positive Einstellung hilfreich sein, aber auch das Zulassen von Gefühlen wie Angst, Traurigkeit oder Wut, die eine schwere Erkrankung mit sich bringt. *anja/Foto: Pielorz*



Protein spürt tückische Pankreas-Tumore auf

Universitäten entwickeln neues Verfahren

Die Universitäten Halle und Witten/Herdecke hoffen auf ein Protein, das sonst schwer zu diagnostizierende Pankreas-Tumore aufspüren könnte. Mit Hilfe eines typischen Proteins im menschlichen Blut lassen sich womöglich die tückischen Tumore aufspüren.

Forscher der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), des Alfred-Krupp-Krankenhaus in Essen und der Universität Witten/Herdecke haben hierfür ein neues Verfahren entwickelt. In einer ersten Studie im Fachjournal „ACS Pharmacology & Translational Science“ zeigt das Team, wie sich damit auch zwischen gut- und bösartigen Tumoren unterscheiden lässt. Pankreaskrebs ist besonders heimtückisch: „Er bleibt lange asymptomatisch, was zu sehr späten Diagnosen führt“, sagt Dr. Marcos Gelos vom Alfred-Krupp-Krankenhaus und der Universität Witten/Herdecke, der die neue Studie mit dem Chemiker Professor Dr. Dariush Hinderberger von der MLU geleitet hat.

Einziger Labortwert ist mangelhaft

Neun von zehn Patienten versterben nach der Erstdiagnose innerhalb von fünf Jahren. Gleichzeitig sei es sehr schwierig, bösartige und gutartige Pankreastumore zu unterscheiden. Der einzige Laborwert, den man hierzu zurate ziehen könne, sei mangelhaft, da er beispielsweise auch bei einer chronisch entzündeten Bauchspeicheldrüse anschlägt, sagt Dr. Marcos Gelos.

Selbst bildgebende Verfahren und die Analyse von Gewebeprobeen würden häufig keine eindeutige Unterscheidung erlauben. Gelos und Hinderberger suchen deshalb nach einem Biomarker im menschlichen Blut, der als eine Art Frühwarnsystem fungieren könnte. „Wichtig ist dabei, dass das gewünschte Molekül sehr häufig im Körper vorkommt und nicht direkt vom Tumor stammt, weil wir es sonst erst zu spät finden würden“, sagt Hinderberger. Die Wahl fiel auf das Protein Albumin, das in großen Mengen im Blut vorkommt und von dem bekannt ist, dass verschiedene Tumore seine Funktionsweise im Körper auf unterschiedliche Weise verändern können.



Uni Witten erforscht neues Verfahren zur Krebsfrüherkennung.

Räumliche Struktur entscheidend

Albumin ist unter anderem dafür zuständig, essentielle Fettsäuren in die Zellen zu transportieren. Da für die Funktionsweise eines Proteins seine räumliche Struktur entscheidend ist, sollten sich bei kranken Menschen kleine Strukturänderungen in dem Protein finden lassen, so die Idee der Forschenden. Mittels der sogenannten Elektronenspinresonanz-Spektroskopie (EPR) untersuchten die Chemiker der MLU das Blutserum von Menschen mit einem gut- oder bösartigen Pankreastumor und zu Vergleichszwecken auch Proben von gesunden Menschen. Insgesamt wurden so knapp 80 Proben analysiert. Anstelle einer kompletten Strukturanalyse des Proteins untersuchte das Team der MLU dabei die Fähigkeit des Proteins, Fettsäuren an sich zu binden. Von normalem Albumin ist bekannt, dass es sieben Fettsäuren an exakt definierten Stellen binden kann. „Wir haben im Labor spezielle Fettsäuren mit Sonden ausgestattet, deren Bewegung sich mittels der EPR nachvollziehen lässt.“

Abstände zwischen den Fettsäuren

„Diese Fettsäuren haben wir dann in unterschiedlicher Konzentration in die Lösung mit dem Albumin gegeben“, sagt Dr. Dariush Hinderberger. Auf diese Weise können die Forscher rekonstruieren, an welchen Stellen wie viele Fettsäuren im Albumin gebunden werden, wie die direkte Umgebung der Bindungsstellen beschaffen ist und die Abstände zwischen den Fettsäuren bestimmen. „So ließ sich ein sehr genaues Bild der räumlichen Struktur und Dynamik des Proteins bei der Arbeit erstellen“, sagt Dr. Dariush Hinderberger.

Wir für Sie vor Ort...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem **Stichwort „Glücksklee Image“**. **Einsendeschluss** ist der 15.3.2021.

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Gewinnspiel Februar 2021
Die Gewinner von jeweils 30 Euro sind: Gerhard Minter, 58300 Wetter; Klaus Lienau, 58452 Witten; Martina Matischak, 45525 Hattingen. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748
gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

akf bank
der finanzpartner

»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«

Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.

akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

Ihr **NEUER WEG** zu uns:
www.renault-kost.de
EU-Neuwagen / Werkstatt
Service / Gebrauchtwagen

Wir sind nur eines zufrieden was Sie begeistert kund!

AUTOHAUS KOST
Hufeisenstr. 9 • 45525 Hattingen
Telefon 02324 - 27001-3
www.renault-kost.de

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt
Familie Grütter und Team
Wittener Str. 12 • 58456 Witten • 02302/972026
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

Gutt Verkehr&Service UG
Dresdener Straße 26
45549 Sprockhövel

02324-9045665
0176-23542903

GuttV-S@gmx.de

Funkmietwagen
Flughafentransfer
Kranken- & Behindertenfahrten
Trage- & Rollstuhlfahrten

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 • 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen • Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

gardinen krieger
wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

6			3		5		8
	2			8			
		3			6	4	
5	6			1	7		
1							6
		2	3			9	1
	8	7			9		
			7			1	
3		6		2			7

Mitarbeiter m/w/d gesucht

für leichte Montagearbeiten.
Arbeitszeit flexibel nach Bedarf zwischen 7.00 und 18.00 Uhr, ca. 10 Std. pro Woche.

Schaeffertec GmbH
Bewerbungen an:
friedrich.vieler@schaeffertec.de

9	6	2	1	4	5	7	8	3
3	1	4	8	6	7	5	2	9
7	8	5	2	9	3	4	1	6
4	7	1	9	5	8	6	3	2
5	2	6	7	3	1	8	9	4
8	9	3	4	2	6	1	7	5
1	5	9	6	8	2	3	4	7
6	4	8	3	7	9	2	5	1
2	3	7	5	1	4	9	6	8

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

Auflösung in der nächsten Ausgabe

Auflösung aus der Februar-Ausgabe

WIR LIEBEN DEN Genuss!

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events

www.sonnenscheiner.de

SONNEN SCHEIN



WEITERHIN geöffnet!

0,7 l Flasche
25,99 €
(37,12 €/l)

HAYMAN'S PEACH & ROSE Gin

1x 0,33 l Fritz Zitronenlimonade **GRATIS**
(zzgl. 0,08 € Pfand)

0,7 l Flasche
39,99 €
(57,12 €/l)

PORT OF LEITH LIND & LIME Gin

2x 0,2 l Fever-Tree Indian Tonic Water **GRATIS**
(zzgl. 0,30 € Pfand)

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG
10.00 – 18.30 Uhr

SAMSTAG
10.00 – 16.00 Uhr

WIR LIEFERN ZU IHNEN NACH HAUSE

ab 30 € frei Haus im Umkreis von 10 km

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr · Telefon: 023 02 - 560 06

2019 „Butterfly“ Riesling feinherb 0,75 ltr. Weingut Forstmeister Geltz-Zilliken

Der Schnee ist geschmolzen und die Temperaturen stabilisieren sich auch wieder oberhalb der 0. Prinzipiell kann ich Schnee und einem schönen Winter schon etwas abgewinnen. Schlittenfahren mit den Kindern, der heiße Glühwein sonntags schon um 12 Uhr mittags oder einfach die deftig-gehaltvolle Winterküche. Doch jede Jahreszeit hat bekanntlich auch ein Ende und ich stelle mich schon einmal auf den Frühling ein. Die intensiver werdenden Sonnenstrahlen, das wiederkehrende Grün und der Duft der jungen

Blüten, sind nur einige wenige Dinge die mich im Frühling erfreuen. Kaum ein Wein passt so gut in diese Jahreszeit wie der feinherbe Riesling „Butterfly“ vom Spitzweingut Forstmeister Geltz-Zilliken aus Saarburg/Saar. Intensive Aromen nach vollreifen gelben Aprikosen, saftigen Äpfeln und Melonen, ergänzt durch leicht würzige Noten. Die Mineralität verleiht zu Eleganz und Leichtigkeit. Tänzeld wie ein Schmetterling auf der Zunge!

Ihr Sebastian Banhold
Preis pro Flasche € 10,99



SONNENSCHNEIN-Weineempfehlung des Monats:

Vernetzt. Urban. Natürlich.

Die städtische Wirtschaftsförderung präsentiert sich neu. Ziel ist es, die bestehenden Unternehmen zu stärken, Standortvorteile darzustellen und auszubauen. Zum neuen Konzept gehört die überarbeitete Homepage www.witten.de/wirtschaft/. Die Unternehmen werden künftig schneller und direkter die Dienstleistungen und passenden Ansprechpersonen in der Wirtschaftsförderung finden. Gleichzeitig wird es noch mehr Online-Formulare geben. Die Botschaft dahinter beschreibt Standort-Lotsin Nicole Günther: „Wir kümmern uns, spricht uns an!“

Einfacherer Zugang zu Infos auf der Homepage
Gemeinsam mit Wittener Unternehmerinnen und Unternehmern erarbeitete die Wirtschaftsförderung ein neues Standortprofil. „Unser Anspruch ist klar: beraten, betreuen, unterstützen, begleiten“, sagt Heiko Kubski, Abteilungsleiter der Wirtschaftsförderung Witten. Die Wirtschaftsförderung wird ab sofort auch in den sozialen Me-

dien auf Facebook sichtbar sein. Dort werden Unternehmerinnen und Unternehmer Veranstaltungshinweise, aktuelle Tipps und Rückblicke auf Unternehmensbesuche finden. Zu finden ist die Seite unter <https://www.facebook.com/WirtschaftsfoerderungWitten>.

Wandern in Witten

Wer dieser Tage in den Wittener Hölzern spazieren geht, bekommt viel frische Luft und stellenweise den unverwechselbaren Duft von gesägtem Holz in die Nase. Im Herrenholz und oberhalb der Drei Teiche mussten einige Fichten wegen des Befalls mit dem Borkenkäfer gefällt werden. Das Holz der Bäume war bereits abgestorben. Auch wenn die gesägten Mengen an solchen Stellen auffallen, „ist die Gesamtmenge an Schadholz in diesem Winter relativ gering“, erläutert Stadtförster Klaus Peter. Das Holz geht übrigens überwiegend in den Export, weil die heimischen Sägewerke die enormen Holz Mengen aus allen Wäldern gar nicht verarbeiten können.



seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Gefühl mehr als 10 Jahre jünger

Gute Nachricht: Die Aussichten auf ein hohes Alter steigen und gleichzeitig fühlen wir uns jünger. Im Schnitt sollen es mehr als 10 Jahre sein, die wir in Gedanken von unserem tatsächlichen Alter abziehen können. Dazu tragen im Vergleich zu früheren Generationen veränderte soziokulturelle Bedingungen, wie ein allgemein höheres Bildungsniveau, größere Kommunikationsmöglichkeiten und eine Gesellschaft, die fordert und fördert, bei.

Längst verzichten Senioren auf schwarze Kleidung, Stützstrümpfe und beigefarbene Jacken, sondern ziehen auch mit 80 eine Jeans und eine schicke Bluse an. Die Kleidung ist zum einen Ausdruck eines gesteigerten Wohlbefindens, in der Regel verbunden mit einer besseren Fitness in Körper und Geist und eine dadurch auch im Alter höheren Selbstständigkeit. Der heutige Mensch strebt deshalb gerne an, jünger zu wirken, als Kerzen auf seiner Geburtstagstorte brennen.

Dazu bei trägt der medizinische Fortschritt, eine ausreichende Ernährung und Maschinen, die den Menschen die schwere körperliche Arbeit abnehmen. Wir befinden wir uns so in einer ganz anderen Lebensphase als vor 50 Jahren. Konnten Neugeborene noch vor 100 Jahren damit rechnen, als Frau 52,5 Jahre und als Mann 46,4 Jahre alt zu werden, so verspricht das Statistische Bundesamt den heute neugeborenen Mädchen eine Lebenserwartung von 83,4 Jahren und den Jungen von 78,6 Jahre.

Wie der Berliner Psychologieprofessor Denis Gerstorf erklärt, verschieben sich sogenannte Verlusterfahrungen in höhere Altersstufen. Bis dahin könnten die gesunden Lebensjahre bis in das neunte Lebensjahrzehnt reichen. Dann aber ist auch so langsam eine Grenze erreicht. Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit lassen nach und die Gefahr von Demenz steigt. Menschen altern dabei sehr unterschiedlich, bleiben sich selbst aber mit Blick auf ihre Befindlichkeiten und Eigenschaften konstant. Wichtig: das physische, psychische und soziale Altern bedingt sich gegenseitig.

Damit Sie gesund und zufrieden bleiben und sich Ihre kognitive Leistungsfähigkeit – dazu zählen beispielsweise Wahrnehmung, Gedächtnisleistung und Lern- und Problemlösefähigkeit – erhält, sollten Sie auf bestimmte Dinge Wert legen:

Kümmern Sie sich frühzeitig um Ihre Gesundheit!

Der menschliche Körper unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess bereits ab einem Alter von 25 Jahren mit Muskelabbau und Zunahme des Fettanteils, einer Verminderung der Knochendichte und Funktionseinschränkung unserer Organe. Ein 80-jähriger Mensch hat etwa ein Drittel weniger Muskeln. Bewegen Sie sich daher viel, treiben Sie in Maßen Ausdauersport, ernähren Sie sich durch eine vollwertiger Kost mit viel Obst und Gemüse und nur wenig Fleisch. Der Körper des älteren Menschen braucht weniger energiespendende Kalorien, aber konstante Mengen an Vitaminen und Mineralstoffe.

Bleiben oder werden Sie schlank – die Belastung für Ihren Organismus sinkt entsprechend. Schlafen Sie ausreichend lang, damit der gesamte Organismus Zeit hat, sich zu regenerieren. Rauchen und ewig Fernsehgucken lässt Sie dagegen schneller alt aussehen. Es ist nie zu spät zu beginnen.

„Man ist so alt, wie man sich fühlt“ – Fühlen Sie sich gut!

Ihre Gedanken und Ihre Einstellung zum Alter entscheiden, wie Sie sich fühlen. Denken Sie positiv! Sehen Sie das Alter nicht als Bedrohung, sondern als Chance. Halten Sie sich geistig fit! Lösen Sie Kreuzworträtsel, lesen Sie die Tageszeitung, kümmern Sie sich um Ihre Finanzen und Ihre finanzielle Situation im Alter. Pflegen Sie Ihre Kontakte zum Freundeskreis, aber seien Sie offen für Neues. Brechen Sie auch mal aus dem Alltagstrott aus, lernen neue Menschen kennen, besuchen einen anderen Urlaubsort oder belegen einen Kurs an der Vhs. Wer rastet, der rostet: Eine aktive Lebensgestaltung hält Sie jung!

Und zum Ende: Sorgen Sie durch eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und ein Testament dafür, dass der unweigerliche Abschluss des Lebens und die Zeit danach in Ihrem Sinne verläuft. dx

„Je älter man wird, desto mehr ähnelt die Geburtstagstorte einem Fackelzug.“ Katharine Hepburn

Hälfte berichtet von Hilfe Sterben: Ärzte und Pfleger nehmen Stellung

Erstmals haben insgesamt rund 5 000 Ärzte und Pfleger in dieser Form zum Thema Sterbehilfe Stellung genommen: Die Hälfte der Ärzte und ein Drittel der Pfleger berichten von Fällen der passiven und indirekten Sterbehilfe; aktive Sterbehilfe und assistierter Suizid kommen dagegen nur sehr selten vor.



Professor Dr. Karl Beine

2020 geurteilt, dass Menschen, die frei entscheiden können, für ihren Suizid auch die Hilfe von Dritten in Anspruch nehmen dürfen. Für Ärzte und Pfleger in den Kliniken sind Grenzsituationen häufig und belastend, und um die ging es in der Studie“, sagt Dr. Karl Beine. Er hat in seiner Befragung unterschieden zwischen passiver Sterbehilfe, indirekter Sterbehilfe, assistiertem Suizid und aktiver Sterbehilfe.

In Benelux-Staaten aktive Sterbehilfe erlaubt

„In den Benelux-Staaten ist auch aktive Sterbehilfe erlaubt, in Deutschland nicht, und die Mehrheit der Ärzteschaft lehnt es auch ab“, erläutert Beine die vorherrschende Meinung. In seiner Umfrage spiegelt sich das bei den Ärzten auch genau so wider, lediglich die Pfleger äußerten teilweise Zustimmung, wenn auch eine aktive Sterbehilfe von Ärzten durchgeführt würde. Über die Hälfte der Pfleger berichtete zudem, dass sie in mindestens einem konkreten Fall der Auffassung gewesen sei, dass aktive Sterbehilfe „um jemanden von seinem Leid zu erlösen“ sinnvoll gewesen wäre. Nur ein Viertel der Ärzte kam zu dieser Haltung.

Unbeabsichtigt das Leben verkürzt

Über die Hälfte der Ärzte sowie mehr als ein Drittel der Pfleger berichteten für die 24 Monate vor der Befragung von passiver oder indirekter Sterbehilfe, die unbeabsichtigt das Leben verkürzt hat. Diese Art der Sterbehilfe macht über 90 Prozent der berichteten Fälle aus. Aktive Sterbehilfe hatten der Studie zufolge 84 Ärzte in den letzten zwei Jahren ausgeführt und 65 Pfleger. Im Mittel gaben beide Gruppen zwei Fälle von aktiver Sterbehilfe in den zurückliegenden zwei Jahren an. „Besonders angesichts der kontroversen Diskussionen sollte mehr gesichertes Wissen über die Praxis in deutschen Kliniken generiert werden. Die jetzige Studie liefert dazu empirische Befunde.“

DEFINITION DER BEGRIFFE

Passive Sterbehilfe bezeichnet das Zurückhalten einer lebenserhaltenden oder -verlängernden Behandlung wie künstliche Beatmung, Ernährung oder Gabe eines Medikamentes nach entsprechender Einwilligung. **Indirekte Sterbehilfe** ist die Gabe eines Medikaments wie Opioide, Benzodiazepine oder Barbiturate zur Schmerzlinderung nach entsprechender Einwilligung, wobei ein Tod nicht gewollt ist, sondern eine in Kauf genommene Folge darstellt. **Assistierter Suizid**, häufig wird „ärztlich“ vorangestellt, bezeichnet die Aushändigung eines Medikaments zur selbstständigen Beendigung des Lebens. **Aktive Sterbehilfe** bezeichnet aktive Handlungen, die eine aktive Beendigung des Lebens beabsichtigen und zum Ziel haben.

Klimaschutz vorantreiben Widerstandsfähige Bäume aus der Steinzeit

Um den Klimaschutz im Kreisgebiet voranzutreiben, plant die EN-Agentur gemeinsam mit dem „Rotaract Club Witten-Wetter-Ruhrtal“ und „Plant for the Planet“ eine Baumpflanzaktion. Ausgewählt werden heimische Baumarten, die sich bereits in der warmen und trockenen Jungsteinzeit als widerstandsfähig erwiesen haben.

Für das nachhaltige Projekt werden noch Spenden benötigt. Wachsen soll der Steinzeitwald aus Linden, Eschen, Ulmen, Ahorn, Flaumeichen, Haseln und Hainbuchen im alten Steinbruch Rau in Witten. Dort ist Platz für 100 Bäume. Sie sollen nicht als Setzlinge, sondern als Jungbäume gepflanzt, mit einem Schutz gegen Wildverbiss ausgestattet und über einen längeren Zeitraum gepflegt werden. Durch dieses nachhaltige Vorgehen entstehen Kosten von rund 80 Euro pro Baum. „Langfristig ist geplant, dass beispielsweise Schulklassen oder Unternehmen eine Partnerschaft für die Bäume übernehmen und so den Nachhaltigkeitsgedanken weitertragen“, erklärt Kathrin Peters von der Initiative „Zeero“ der EN-Agentur.

Crowdfunding-Kampagne

Wer für den Jungsteinzeitwald in Witten spenden möchte, findet alle Informationen auf der Internetseite von „Zeero“ unter „www.zeero.ruhr“ im Bereich „Blog“. Von dort führt ein Link zur Crowdfunding-Kampagne. Durch Spenden von Unternehmen und Privatleuten aus dem Kreisgebiet bereits finanziert sind 1 500 weitere Bäume, die auf einer Fläche am Oberberger Weg in Wetter gepflanzt werden sollen. Zahlreiche Spender-Firmen haben auch ihre Bereitschaft signalisiert, die Bäume selbst zu pflanzen. „Dieser Zuspruch freut uns sehr. Angesichts der Pandemie haben wir aber leider noch nicht entscheiden können, in welcher Form und mit wie vielen Beteiligten die Pflanzaktion laufen wird“, bedauert Kathrin Peters. Fest steht aber schon: Sobald die Lage es zulässt, werden Exkursionen zu beiden Flächen angeboten, sodass Interessierte die jungen Bäume besuchen können. pen



Wachsen soll der Steinzeitwald aus Linden, Eschen, Ulmen, Ahorn, Flaumeichen, Haseln und Hainbuchen im alten Steinbruch Rau in Witten-Annen. Dort ist Platz für 100 Bäume. Sie sollen als Jungbäume gepflanzt werden mit Schutz gegen Wildverbiss. Foto: Startnext.com.

Frühling: Wenn unsere Seele wieder Luftsprünge macht

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

„Wohl selten haben wir den Frühling so sehnsüchtig herbeigewünscht wie in diesem Jahr. Neben Lichtmangel und kalter Witterung in den letzten Monaten setzt vor allem die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen vielen Menschen zu. Im Frühling hemmt die zunehmende Intensität des Sonnenlichts die Produktion von Melatonin. Dieses Hormon steuert den Tag-Nacht-Rhythmus und wird ausschließlich nachts vom Körper selbst gebildet. In der Dunkelheit ist der Melatonin-Spiegel erhöht, der Energieverbrauch gesenkt. Es ist die Zeit der Ruhe. Bei Helligkeit ist der Melatoninspiegel deutlich niedriger. Die vermehrte Lichtzufuhr im Frühling sorgt für Aktivität und für die Stabilisierung des Dopamin- und Serotoninhaushaltes. Diese Hormone sorgen für Glücksgefühle, Lebensfreude und gute Laune.“

Wenn die Seele „am Boden bleibt“

Viele Menschen leiden wegen ihrer angeblich oft schlechten Laune unter Vorurteilen ihrer Mitmenschen und gelten als „Miesepeter“. Ein Stimmungstief ist ein vorübergehendes Ereignis, das auch wieder verschwindet. Eine Depression geht „nicht einfach so“ wieder weg. Schlafstörungen, Appetitverlust, ein Engegefühl in der Herzgegend können Symptome sein. Auch anhaltende Phasen von Angst und Niedergeschlagenheit oder Interessenverlust bis hin zu Antriebschwäche sollten ärztlich abgeklärt werden. Gerade im Frühling sind die Risiken groß. Während sich das Leben fröhlich nach draußen verlagert, verzeichnen Menschen mit einer Depression oft einen Tiefpunkt ihrer Stimmungslage. Wird die Umwelt als energiegeladen und beschwingt erlebt, nehmen die Menschen das Defizit durch ihre Depression noch stärker wahr. Die Corona-Pandemie und ihre Folgen belasten die Menschen sehr stark. Eine Zunahme der psychischen Erkrankungen wird prognostiziert und könnte gerade im Frühling ein großes Risiko sein.

Doch Hormone und Licht sind nicht das Einzige, was uns in Frühlingslaune versetzen kann. Mit dem Wechsel der Jahreszeit liegt auch ein spezieller Duft in der Luft. Dieser Geruch ist oft der Anlass genug, um plötzlich in romantischen Erinnerungen zu schwelgen. Viele nehmen an, dass es sich bei dieser zarten Brise um den Geruch der ersten Blüten handeln muss. Jedoch täuscht diese Wahrnehmung, da es sich in Wirklichkeit um den modrigen Geruch des Moores und des Laubes handelt. Die Mischung aus Blättern und Moos beginnt durch das vermehrte Sonnenlicht im Frühling zu faulen und ist somit die Ursache des sonderbaren Geruchs, den wir als angenehm empfinden“, erklärt Dr. Willi Martmöller. „Grundsätzlich erleben sich viele Menschen als aufgeschlossener. Sie strahlen von innen heraus. Aber es gibt eben auch die anderen, die genau das nicht können und deren Seele am Boden bleibt.“ Viele Psychologen vermuten, dass die Corona-Pandemie für diese Menschen wie ein Brandbeschleuniger wirkt. Dabei ist es gerade jetzt wichtig, Frühlingsgefühle zu aktivieren. „Hilfreich sind Bewegung, gesundes Essen, aber auch Frühlingsblumen in der Wohnung, auf dem Balkon oder im Garten. Das Sprichwort ‚Alles neu macht der Mai‘ lässt sich durchaus mit einer Wohnungsrenovierung oder neuen Möbeln bereits im März umsetzen. Positiv ist das Neue, der Aufbruch - und die damit verbundene Energie. Fangen Sie einfach mal an!“ anja

◆ Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

„Art Lab“ im Märkischen

Hinter den Kulissen

Das Märkische Museum Witten ist zwar pandemiebedingt seit November vorigen Jahres geschlossen, doch hinter den Kulissen passiert viel. Dank einer Förderung in Höhe von 31240 Euro im Rahmen des Programms „Neustart. Sofortprogramm für coronabedingte Investitionen in Kultureinrichtungen“ konnten im Sammlungsbereich des Museums neue Räume für unterschiedliche Zielgruppen geschaffen werden.

Das neue „Art Lab“ (Kunstlaboratorium) soll verschiedenen Gruppen der Stadtgesellschaft zur Verfügung stehen und leistet einen entscheidenden Beitrag zur weiteren Öffnung des Museums. Das Laboratorium stärkt damit inhaltlich wie räumlich den Vermittlungsbereich und soll in Zukunft den Dialog mit den Wittener Bürgern intensivieren.

„Über diese großzügige Förderung freuen wir uns riesig“, sagt Christoph Kohl, Leiter des Märkischen Museums Witten. Und Museumsmitarbeiterin Claudia Rinke ergänzt: „Wir freuen uns darauf, wenn wir wieder öffnen können und die neuen Räume mit Leben gefüllt werden. So sollen unter anderem unsere verschiedenen Vermittlungsprojekte, wie beispielsweise unser aktuelles Peer-Guide-Projekt, das Art Lab als Arbeits- und Ausstellungsfläche nutzen. So können die Museumsbesucher immer sehen, was die Kinder und Jugendlichen in den Projekten für tolle Ideen entwickeln und kreativ umsetzen.“

Erste Statistik

310 Geburten registrierte das Standesamt in der ersten Monatsstatistik des Jahres. 140 Mädchen und 170 Jungen kamen auf die Welt. Im gleichen Zeitraum gab es 199 Sterbefälle: 108 Frauen und 91 Männer.

Weitere Daten, die im Standesamt Witten erfasst werden: 23 Paare haben geheiratet, 134 Ehen wurden geschieden oder durch Tod aufgelöst. 20 Männer erkannten ihre Vaterschaft an.

In Entscheidung stecken Eventualitäten

Zunächst unter Vorbehalt: auch für März Verzicht auf Gebühren

Gute Nachricht für Kita-Eltern – wenn auch zunächst unter Vorbehalt. Die Verwaltung schlägt dem Rat der Stadt vor, im Falle eines weiterhin verringerten Kita-Angebots – falls das Land NRW die notwendigen Regelungen erlässt – nach Februar auch im März auf die Kita-Gebühren zu verzichten.

Dennoch werden die Beiträge zunächst eingezogen. Die Eltern, die die Gebühren überweisen, sollen dies ebenfalls tun. Die Beiträge für Januar gibt es dagegen schon zurück.

Warum so kompliziert? In der Entscheidung stecken viele Eventualitäten: Angesichts des noch immer eingeschränkten Kita-Angebots ist die Stadtverwaltung

ERSTATTET

Die Kita-Gebühren für Februar und März werden zunächst eingezogen. Wenn das Kita-Angebot reduziert bleibt, sollen sie später erstattet werden – es bleiben aber noch Vorbehalte, auf die die Stadt Witten keinen Einfluss hat. Die Gebühren für Januar werden erstattet.

Neues Format wird gleich doppelt lecker

Virtuelle Veranstaltungen reichen von kulinarisch bis musikalisch

Das Wittener Stadtmarketing plant wöchentliche virtuelle Veranstaltungen. Von kulinarischen Verkostungen wie Wein- und Rum-Tastings über unterhaltsame Vorlesungen bis hin zu musikalischen Darbietungen: Es wird für jeden Geschmack und für jedes Alter Unterhaltung im virtuellen Raum entstehen.

Ende Februar soll das neue Format beginnen, und es wird gleich doppelt lecker. Heike Köhler, Betreiberin des Cafés Möpschen, und Andreas Günzel, Inhaber des Spirituosen-Depots, werden bei ihrem Rum- und Schokoladen-Verkostungen edle Sorten und die dazu passende Schokolade vorstellen.

Kunstschaffende unterstützen

„Wir wollen lokale Gastronomie, Einzelhändler, aber auch Kunstschaffende unterstützen. Und mit den virtuellen Kostproben ist ein coronakonformes Alternativprogramm entstanden, zu dem wir alle Wittener einladen“, sagt Dr. Silvia Nolte, Geschäftsführerin der Stadtmarketing-GmbH. Technische Unterstützung bekommt das Stadtmarketing dabei



Eine unumstößlich gute Nachricht gibt es für die Januar-Gebühren: Derzeit läuft die Erstattung der Gebühren für die Kindertagesstätten (Kita) Foto: Jörg Fruck/Stadt Witten

tung bereit, auf die Kita-Beiträge zu verzichten, so lange die Situation so bleibt.

Von Seiten der Landesregierung Nordrhein-Westfalen gibt es Signale, dieses Vorgehen rechtlich und finanziell zu unterstützen. Die genaue rechtliche Regelung steht aber noch aus. Zudem ist Witten eine sogenannte Haushaltssicherungskommune. Das bedeutet, dass auch die Kommunalaufsicht diesem Verzicht zustimmen muss. All das zwingt die Verwaltung zur Vorsicht. Rechtlich sicher ist nur, die Gebühren zunächst einzuziehen.

Der große Vorteil beim aktuellen Vorgehen ist der vorausschauende Ansatz: Sobald die Regelungen der Landesregierung und die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht vorliegen, kann die Stadtverwaltung die Gebühren erstatten.

Eine unumstößlich gute Nachricht gibt es für die Januar-Gebühren: Derzeit läuft das Erstattungsverfahren, das Geld sollte in den auf den Konten der Eltern eingegangen sein oder noch eingehen. Das geschieht automatisch; ein eigener Antrag ist dafür nicht notwendig.

von der „SnL Event GmbH“. „Ich freue mich, damit einen Mitstreiter gefunden zu haben, der uns mit seiner technischen Expertise unterstützt und uns hierfür sein Studio zur Verfügung stellt.“

Angebote darstellen

Die virtuellen Kostproben ergänzen zudem das Gastronomie- und Einzelhandelsverzeichnis auf dem Erlebnisportal des Stadtmarketings und geben den Betrieben, die stark von den Coronamaßnahmen betroffen sind, eine Möglichkeit, sich und ihre Angebote darzustellen.

Zudem sollen alle Teilnehmer einen unterhaltsamen Abend mit spannenden Gesprächen und leckeren Kostbarkeiten in geselliger Runde bequem von Zuhause erleben können.

Interessierte mit eigenen Ideen können sich melden: Gastronomiebetriebe, Händler und Künstler in Witten, die das Vorhaben unterstützen möchten und Lust haben, in Kooperation eine eigene virtuelle Präsenz einzurichten, können sich unter der E-Mail info@stadtmarketing-witten.de melden.

Sichere Fenster wehren Einbrecher ab

Einbruchhemmende Fenster sind stabil und belastbar

Vor allem Fenster und Fenstertüren werden von Einbrechern schnell aufgehebelt. Entsprechende Rahmen, Beschläge, Folien und Verglasungen erschweren das deutlich. Wer also die Fenster im Eigenheim erneuert, sollte beim Tausch auf einbruchhemmende Fenster achten. Sind die Fenster noch in Ordnung, lässt sich der Einbruchschutz auch nachrüsten.

Der Vorteil einbruchhemmender Fenster und Fenstertüren: Viele Einbrecher brechen den Einbruchversuch ab, wenn sie auf Widerstand stoßen. Angeboten werden Fenster und Fenstertüren in sechs Widerstandsklassen. Der Grad der Sicherheit wird durch die Zugriffszeit und das verwendete Werkzeug bestimmt. RC 1 weist den schlechtesten Einbruchschutz auf, RC 6 dagegen den höchsten. Die Abkürzung RC steht dabei für Resistance Class. Für die Sicherheit des Eigenheims werden Fenster ab einer Widerstandsklasse von RC 2 empfohlen, bei dieser Klasse wird noch auf eine Sicherheitsverglasung verzichtet. Abschließbare Fenstergriffe, hochwertige Beschläge und Kippsicherungen machen den Einbrechern bei einbruchhemmenden Fenstern das Leben schwer.

Auch richtige Fenstermontage ist wichtig für Einbruchschutz

Fenster und Fenstertüren müssen stabil und belastbar konstruiert und gefertigt sein. Wichtig sind unter anderem eine ordentliche Befestigung der Scheibe im Fensterflügel, stabile Beschläge und Schließeinrichtungen, die massiver Gewalteinwirkung etwas entgegenzusetzen haben. Dazu kommt die korrekte Montage des Fensters im Mauerwerk nach den gültigen Regeln der Technik. Einige wichtige Anhaltspunkte sprechen für die Sicherheit von Fenstern und Fenstertüren: Mit dem Rahmen verschraubte Schließbleche, aufhebelhemmende Pilzkopfzapfen in mehreren Ecken und ein drehgehemmter Griff mit Aufbohrschutz – darauf sollten Hausbesitzer achten.

Nachrüstung von Einbruchschutz am Fenster

Sind die Fenster noch nicht so alt, kann auch eine Aufrüstung der vorhandenen Beschläge infrage kommen, um den Einbruchschutz zu verbessern. Allerdings sind Nachrüstsätze für den Fensterrahmen häufig sehr teure Lösungen. Eine weitere und etwas günstigere Nachrüstoption ist es, Ihre Scheibe zusätzlich mit einer Einbruchschutzfolie oder Splitterschutzfolie zu sichern. Auch eine Sichtschutzfolie kann dazu beitragen, dass erst gar nicht der Versuch eines Einbruchs gestartet wird. Eine weitere Möglichkeit ist der Einsatz einbruchhemmender Rollläden.

Sicherheit durch Smarthome-Elemente ergänzen

Zusätzliche Sicherheit bieten intelligente Systeme im Smarthome. Sie sind eine gute Ergänzung zu den mechanischen Schutzmaßnahmen an Fenstern und Türen. Damit wird die Anwesenheit der Bewohner vorgetäuscht, Rollläden und Beleuchtung führen automatische Befehle aus. So lassen sich potenzielle Einbrecher in die Irre führen. Zusätzlich lassen sich auch Gefahrenwarnmelder installieren. Sobald einer der Bewegungs- oder Öffnungssensoren einen Einbrecher erkennt, greifen automatisch aktive Abwehrmaßnahmen: Die Rollläden fahren herunter, die Beleuchtung geht an und optionale Außen- und Innenkameras starten eine Fotoserie. Zusätzlich kann eine Benachrichtigungsfunktion per E-Mail eingerichtet werden.

Förderung für einbruchhemmende Fenster

Wer Einbruchschutz an seinen Fenstern und Fenstertüren nachrüsten möchte, sollte sich vorher über die KfW-Förderung informieren. Zuschüsse gibt es sowohl für den Einbau energiesparender und einbruchhemmender Fenster als auch für die Nachrüstung von Einbruchschutz.

Quelle: Energie-Fachberater.de / VFF



Einbruchhemmende Fenster: Verriegelungspunkte bei Fenstern der verschiedenen Resistance Class-Stufen

- Baufinanzierung
- staatl. Wohnriester-Förderung
- Modernisierungskredite
- Zinssicherung mit Bausparen

Ich bin auch jetzt für Sie erreichbar – bleiben Sie gesund!

Alles aus einer Hand!

LBS -Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (0 23 02) 91 46 40

Benking & Gibis
GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

100 Jahre WWO
Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG
1921–2021
Gut und sicher wohnen in Witten!

Informationen & Wohnungsangebote finden Sie unter www.wwo-witten.de

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Büro Witten
☎ 0 23 02 - 2 77 84 49

www.isotec-sprockhoevel.de

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Bürgerservice im Coronastress - alles gerade nicht so einfach

Mehr Homeoffice ist das Gebot der Stunde. Zumindest da, wo es geht. Aber wo genau geht es und wann stauen sich einfach nur Arbeitsaufgaben, die nicht mehr abgearbeitet werden können? Auch in den Verwaltungen ist das ein wichtiges Thema.

Lockdown und Einschränkungen, Homeoffice und Home-schooling, digitale Überlastungen – all das sorgt für Unmut beim Bürger. Stundenlange Warteschleifen am Telefon, nicht erledigte Ummeldungen des Wohnsitzes, Schwierigkeiten bei der Verlängerung des Personal- oder Parkausweises. Die Flut der Anfragen scheint einem Tsunami zu gleichen, den man abarbeiten muss.

Das Bürgerbüro im Wittener Rathaus hat viel zu tun. Montag, Dienstag und Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, ab 13 Uhr nur nach vorheriger Terminabsprache sowie Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 13 Uhr kann man die Mitarbeiter erreichen. Ein Termin kann aber auch über ein Online-Formular gemacht werden. Telefonisch sind die Mitarbeiter unter den Rufnummern (02302) 581-0 und -1234 erreichbar.

Wer in Witten beispielsweise seinen Personalausweis verlängern will, muss beachten: Aufgrund der derzeitigen Situation ist eine persönliche Vorsprache ohne Termin zurzeit bis auf weiteres leider nicht möglich. Termine werden nur für vier Wochen im Voraus vergeben. Leider sind die verfügbaren Termine daher sehr schnell ausgebucht.

Auch Marcus Filsch, Leiter des Hattinger Bürgerbüros, weiß von den besonderen Umständen in Zeiten von Lockdown und Einschränkungen ein Lied zu singen. Er erklärt: „Aufgrund der arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen in der aktuellen Pandemielage in Verbindung mit dem Schichtbetrieb zur Vermeidung der Ansteckungsgefahr können wir im Lockdown nur maximal drei Schalter im Bürgerbüro betreiben und das auch nur dann, wenn niemand krankheits- oder urlaubsbedingt ausfällt. Zum Vergleich: Vor der Corona-Pandemie waren die Mitarbeiter im Bürgerbüro ohne Terminvergabe mit bis zu fünf Schaltern plus Infotheke im Einsatz. Zutritt zum Bürgerbüro erhalten derzeit nur Bür-



Geduld ist das Gebot der Stunde, wenn die Bürgerschaft in den Bürgerbüros der Städte etwas zu erledigen hat. Aufgrund der Pandemie sind oft nicht alle Mitarbeiter vor Ort und der Besuch nur mit Termin möglich. Und die Termine sind schnell ausgebucht. Foto: Pielorz

ger, die im Vorfeld einen Termin vereinbart haben. Seit August letzten Jahres liegen die durchschnittlichen Vorlaufzeiten zwischen vier und zehn Wochen. Momentan pendelt es sich bei drei bis vier Wochen ein.“

Zwischenzeitlich war auch eine Online-Terminvergabe aus EDV-technischen Gründen – die Betreibersoftware war ausgelaufen – nicht möglich: Termine wurden über die Telefonnummer 204-4105 gebucht. Und der Andrang war groß. „600 Anrufe pro Woche und entsprechende Wartezeiten sind keine Seltenheit.“ Und gerade weil der Andrang groß ist, können nur Dinge bearbeitet werden, die in dem Sinne wichtig sind und keinen Aufschub dulden. Ein Ausweis der erst in fünf Monaten abläuft, begründet jetzt noch keine Terminvergabe, sondern frühestens sechs bis acht Wochen vorher. „Auch alle Dienstleistungen, die auf schriftlichem Wege oder bei der Kreisverwaltung erledigt werden können, bieten wir kapazitätsbedingt derzeit nicht vor Ort an. Die Verlängerung von Anwohnerparkausweisen beispielsweise kann aber auch schriftlich mittels eines Vordrucks aus unserem Online-

Portal erfolgen. Das wird auch von Bürgern in großem Umfang wahrgenommen. Gelbe Säcke bzw. Müllsäcke werden im Rathaus ausgegeben“, erklärt Filsch weiter. Auch nach dem Lockdown wird der Andrang groß sein.

Nicht alle Publikumsplätze können besetzt werden

Vermutlich sind viele Ausweise und Pässe eher abgelaufen, als sie bearbeitet werden können. „Das liegt aber daran, dass alle alten grünen Plastikausweise zum 31. Oktober 2020 nach zehn Jahren Gültigkeit abgelaufen sind und nicht verlängert werden können. Die Stadt Hattingen hatte bereits im Frühjahr 2020 auf der Website darauf hingewiesen und die Bürger gebeten, dies rechtzeitig einzuplanen. Dann ist leider Corona dazwischengekommen. Insofern ist auch in Zukunft mit erheblicher Nachfrage zu rechnen, die vom Bürgerbüro personell nicht zeitnah bedient werden kann.“ Terminprobleme gab und gibt es auch im Nachbarort Sprockhövel. Hier wurde der Publikumsverkehr im Lockdown ebenfalls eingestellt. Seit ein paar Wochen hat das Bürgerbüro wieder geöffnet.

In Hasslinghausen nutzte man die Lockdownzeit für eine Renovierung der Räume.

Aus Gründen des Infektionsschutzes bittet die Stadtverwaltung die Bürgerschaft jedoch, die Dringlichkeit ihrer Anliegen zu prüfen und genau abzuwägen, ob diese nicht auch zu einem späteren Zeitpunkt erledigt werden könnten. Ohne Termin gibt es nach wie vor keinen Zugang zum Rathaus. Terminvereinbarung an die Bürgerbüros: Bürgerbüro Niedersprockhövel: 02339 917-413, -414, -415; Bürgerbüro Haßlinghausen: 02339 917-213, -214, -215; E-Mail-Adresse allgemein: info@sprockhoevel.de.

„Wir sind bemüht, so viel wie möglich für den Bürger machbar zu machen, aber die Umstände der pandemiebedingten Einschränkungen sind mehr als ungünstig“, sagt Marcus Filsch und ergänzt für Hattingen: „Richtig ist aber auch, dass ich in Hattingen – im Gegensatz zu den meisten anderen Verwaltungen – trotz Corona durchgängig Leistungen über den Bürgerschalter angeboten habe und das auch in den vielen Monaten, als andere Bürgerbüros und Meldeämter komplett geschlossen waren.“ anja

Beim Traumbad ticken Frau und Mann völlig anders

Wie die Bad-Oase in den eigenen vier Wänden gestaltet sein sollte und wie dringend vor allem der Sanierungsbedarf ist, beurteilen Männer und Frauen ganz unterschiedlich. Das zeigt die repräsentative Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov im Auftrag von Elements vom November 2019, an der 2040 Personen teilnahmen.

Zufriedenheit beim Thema Badeinrichtung

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier, so sagt man. In Sachen Badeinrichtung trifft das zumindest auf die Männerwelt zu: Geht es nach der Mehrheit (59%) der Deutschen, so erfüllt das eigene Badezimmer seinen Zweck. Für fast jeden fünften Mann (19,5%) ist im Bad sogar alles so, wie er es will. Frauen hingegen zeigen sich von der kritischeren Seite. Ein Teil ist so unzufrieden, dass sie das Bad am liebsten früher als später sanieren würden (12,38%). Angefangen bei einer neuen Wandgestaltung (23,02%) über mehr Stauraum (31,93%) bis hin zur kompletten Badeinrichtung (43,77%).



Foto: Elements/akz-d

Die Frage nach dem Lieblingsdesign

Auch beim Design scheiden sich die Geschlechter. Der Mann bleibt weiterhin der Pragmatiker und bevorzugt ein minimalistisches Design (42,65%). Frau liebt es hingegen verspielter, weshalb das Dekor der Wahl der Landhaus-Stil wäre (39,85%). Im Badezimmer der Frauen stehen bevorzugt Kerzen (20,01%) und Pflanzen (29,23%). Kein Wunder, denn für mehr als jede fünfte Frau spielt die Gestaltung eine wichtige Rolle im Bad. Männer verzichten lieber auf den „Schnickschnack“ (50,21%). Direkt nach dem Design (15%) ist ihnen die Technik (8,20%) wichtig, wie zum Beispiel ein in die Dusche integriertes Soundsystem (13,05%). Ganz gleich, ob Design oder zusätzliches Equipment für das Badezimmer – die neue Website www.elements-show.de hält jede Menge Tipps zur Badgestaltung und -planung bereit. akz-o

Hinweis zur Studie: Gewichtete und für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren repräsentative Ergebnisse einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, N=2040, 20.-22.11.2019. Foto: Elements/akz-o



Wärme – Wasser – Wohlbehagen

WILGENBUS

Sanitär

Heizung

Klima

Wartung

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Den Nagel auf den Kopf getroffen

Eine Alltagssituation: vorsichtshalber hatte der Autofahrer eine andere Autobahn gewählt, um nicht in den morgendlichen Stau zu geraten. Als die Verkehrsdurchsagen durchs Radio kamen, wusste er, er hatte mit seiner Entscheidung „den Nagel auf den Kopf getroffen“.

Geschick und ein Hammer waren sicher immer schon vonnöten, um nicht den Daumen, sondern einen Nagel genau auf seinem Kopf zu treffen. Für den Ursprung dieser Redensart reichte es aber nicht.

„Den Nagel auf den Kopf treffen“ leitet sich vielmehr aus dem Schießsport im 16. Jahrhundert ab. Damals befand sich nämlich ein Nagel im Mittelpunkt der historischen Zielscheiben. Zum einen wurde die Scheibe an ihm aufgehängt, zum anderen stellte er auch das eigentliche Ziel dar. Prallte der Bolzen einer Armbrust oder der Pfeil eines Bogens an ihm ab, hatte der Schütze „den Nagel auf den Kopf getroffen“. Heutzutage stellt ein schwarzer Kreis den Mittelpunkt einer Zielscheibe dar. Der Schütze freut sich natürlich, wenn er „ins Schwarze getroffen“ hat – auch im übertragenen Sinne.

Viele Redewendungen stammen aus dem Schießsport

Im Alltag lassen sich weitere Redewendungen finden, die auf den Gebrauch von Armbrust und Bogen vor vielen hundert Jahren zurückgehen. Sie glauben es nicht? „Weit gefehlt!“ ...wie auch ein Schütze, der sein Ziel weit verfehlt hat. Wer jedoch „den Bogen überspannt“, zieht die Sehne seines Bogens so stark zurück, dass sie reißt. Sinnbildlich stehen die Worte für „zu viel riskieren“ oder „Grenzen überschreiten“. Dadurch schießt man ganz klar „übers Ziel hinaus“.

Um den besten Schützen in ihren Reihen zu ermitteln, wird bei den Schützenvereinen auch heute immer noch ein hölzerner Vogel auf einem Pfahl befestigt und Stück für Stück heruntergeschossen. Derjenige, der zum Schluss das letzte Stück trifft – „hat den Vogel abgeschossen“. Der Ausdruck steht sinnbildlich für „einen großen Erfolg sorgen“ – oder auch etwas Unpassendes oder Peinliches tun. Wer das wiederum nicht bekommt, hat offensichtlich „den Schuss nicht gehört“. dx



Foto: Bigstock

INFO

Wer „Nägel mit Köpfen“ macht, geht eine Sache bekannterweise konsequent an. Diese Redewendung entstammt der Zeit, in der Nägel noch von Nagelschmieden in Handarbeit gefertigt wurden. Minderwertige Nägel ohne Köpfe ließen auf ungeschicktes Arbeiten schließen. Zielscheiben wurden jedoch nur an qualitativ guten Nägeln aufgehängt.

Bommerholzer Baumschulen

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit ein breites Sortiment hochwertiger Containerpflanzen auf 1,2 ha Verkaufsfläche.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de




Image

Nächster
Erscheinungstermin:
**Donnerstag,
25.3.2021**

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 10.3.2021

Frühlüher – erste Farbtupfer kündigen Frühling an

Es sind wahre Lichtblicke in der dunklen Jahreszeit – im Januar zaubern Schneeglöckchen, Alpenveilchen und Christrose Farbkleckse in Gärten und Parks. Im Februar gucken Adonisröschen, Krokus

und Nieswurz neugierig hervor und Hyazinthe, Primel, Osterglocke, Schwertlilie und Veilchen folgen im März. Doch warum suchen sich diese Blumen die kalte unwirtliche Zeit für ihre Blüte aus?

Die Gründe sind verschieden: ihre natürlichen Standorte finden viele Frühlüher häufig im Schatten von Wäldern. Ihnen bleibt somit nur die Zeit für ihre Blüte, bis die Bäume über ihnen ihr Laubdach ausgebildet haben und dann die Sonneneinstrahlung einschränken. Andere Blumen haben ihre Heimat in den Bergen. So haben sich zum Beispiel Narzissen und Tulpen über lange Zeit an eine kurze Vegetationsperiode zwischen kalten Wintern und trockenen Sommern zur Ausbildung von Früchten und Samen angepasst. Ihre Samen enthalten sehr viel Stärke und sind so widerstandsfähig gegen Frost. Narzissen bauen auf Schleimstoffe und Schneeglöckchen auf Salze zum Schutz gegen grimmige Kälte. Kaum erreichen die ersten Sonnenstrahlen den Boden, beginnt die innere Uhr der Blumenzwiebeln zu ticken. Da die Frühlüher so früh im Jahr nicht genügend Kraft aus der Umwandlung des Sonnenlichts gewinnen können, ziehen sie ihre Energie aus ihren Knollen, Rhizomen (Wurzelstöcke) und Zwiebeln. Damit die Zwiebeln aber ihrerseits nicht in kargen Zeiten von hungrigen Tieren gefressen werden, haben sie scharfe Geschmacks- oder gar Giftstoffe zur Abwehr entwickelt.



Holen Sie jetzt den Frühling in Ihr Depot.

Mit unserem Sparkasse Witten 2,25 % Frühlings-Express-Zertifikat Pro der DekaBank.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse Witten

Deka Investments

Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potentiellen Anlegern empfohlen den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potentiellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-I-20“, die Endgültigen Bedingungen unter https://mmscache.deka.de/DE000DK0ZPS9_FT.pdf heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie das aktuelle Basisinformationsblatt sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale (www.deka.de), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Finanzgruppe

Die Menschen wollen nach der dunklen und beschaulichen Advents- und Weihnachtszeit natürlich gerne wieder Farbpunkte auf Balkon und Garten sehen. Um schon mal an dem Frühling zu schnuppern, werden neben den Klassikern Schneeglöckchen, dem pflegeleichten und robusten Alpenveilchen, Krokus, Hyazinthen, Narzisse und Tulpen auch gerne Ranunkeln, die vielfältig einsetzbaren Primeln und die in vielen Farben blühenden Stiefmütterchen ausgewählt. Nicht so bekannt ist der rotblühende Türkische Mohn, der sogar eine Höhe von bis zu einem Meter erreicht.

Im Handel sind vorgetriebene Blumenzwiebeln erhältlich, die sich im Blumenkasten oder Blumentopf zu schönen Blüteninseln arrangieren lassen. Verschiedene Zwiebelarten können kombiniert und in unterschiedlichen Farben oder Ton-in-Ton gepflanzt und zusätzlich mit kleinen Ästen und Moos dekoriert werden.

Im Bereich der Gehölze sorgen die Winter-Kirsche, der Duft-Schneeball und die Zaubernuss für erste schöne Lichtblicke.

Im März ziehen Magnolie und Forsythie nach. Bei den Bäumen sind vor allem Erle, Hasel, Ulme und Weide früh am Start, um den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. dx



Genau wie Narzissen geben frisch angeschnittene Hyazinthen ein Sekret ins Vasenwasser ab, welches die Leitungsbahnen in den Tulpenstängeln verstopfen kann. Wer sie trotzdem in einen Frühlingsstrauß integrieren möchte, sollte sie zuvor ein paar Stunden separat in Wasser stellen und dann gut abspülen. Foto: TulpenZeit/ibulb

Tipps für den Frühlingsstrauß

Unabhängig von Blütenform und -farbe lassen sich alle Tulpen prima miteinander mischen. Je nach Geschmack und Stimmung wählt man den Strauß also fröhlich bunt oder dezenter Ton in Ton. Dank ihres enormen Variantenreichtums lassen sich die Schönheiten aber auch ganz wunderbar mit anderen Schnittblumen kombinieren. Besonders hübsch sind Sträuße, die thematisch den Frühling feiern: Schachbrettblumen oder Ranunkeln werden hier zu dekorativen Begleiterinnen der Tulpen. Auch die Äste frühblühender Gehölze machen sich gut als Vasenpartner. Vorsichtig sollte man allerdings bei Narzissen und Hyazinthen sein: Frisch angeschnitten geben sie ein Sekret ins Vasenwasser ab, welches die Leitungsbahnen in den Stängeln anderer Pflanzen verstopft und sie schnell verderben lässt. Wer sie trotzdem in einen Frühlingsstrauß integrieren möchte, sollte sie zuvor ein paar Stunden separat in Wasser stellen. Danach werden die Stiele gut abgewaschen und können ohne erneutes Anschneiden zusammen mit den anderen Blumen arrangiert werden. Weitere Tipps und Informationen gibt's unter: www.tulpenzeit.de.
Quelle: GPP





Spaziergänge im Winter

Weite Teile des Ennepe-Ruhr-Kreises waren in den vergangenen Wochen schneebedeckt, in den nächsten Wochen soll es kalt bleiben. Wildtiere haben eigene Strategien, um die karge Zeit zu überleben. Doch der Lockdown treibt viele Erholungssuchende in die Rückzugsräume der Tiere. Die Kreisjägerschaft Ennepe-Ruhr (KJS EN) appelliert, Wildtiere nicht zu stören.

Wegegebot beachten und Hunde anleinen

Obwohl vielerorts Ausgangssperren gelten, lockt die weiße Winterlandschaft coronamüde Bürgerinnen und Bürger in die siedlungsnahen Natur und direkt in die Rückzugsräume der heimischen Wildtiere. Reh und Wildschwein haben zwar besondere Strategien entwickelt, um Kälte und Schnee zu trotzen. Dem aktuellen Ansturm von Schlittenfahrern, Hundefreunden und Spaziergängern sind sie aber hilflos ausgesetzt. „Unser Wild braucht in diesen Tagen Ruhe, jede Störung ist kräftezehrend“, sagt Simon Nowack, Vorsitzender der KJS EN. „Wir verstehen das Bedürfnis, draußen zu sein, sehr gut. Wir bitten die Erholungssuchenden jedoch, auf den Wegen zu bleiben und Hunde anzuleinen.“

Der Winter mit seinen kurzen Tagen ist vor allem für Vegetarier wie

das Reh eine schwere Zeit. Sogar der Herzschlag der Tiere wird langsamer. So kann Energie während der kalten Jahreszeit gespart werden. Das hilft dem Schalenwild beim Energiesparen, welches im Winter auch ohne Schneelage dringend nötig ist. Mit ihrer Energie haushalten müssen auch andere Wildtiere wie Feldhase, Rebhuhn und Wasservogel. So suchen beispielsweise Höckerschwäne auch auf Winterapsflächen nach Grünfutter.

Rehe versuchen zudem Energie zu sparen, indem sie etwa Spaziergänger näher an sich heranlassen und sich wegduckten. Sie flüchten erst in letzter Sekunde. Den Energieverlust nach einer Flucht müssen sie aber ausgleichen. Wird durch Beunruhigung die Aufnahme von Nahrung auf Wildäckern und Offenflächen verhindert, machen sie auch vor Forstpflanzen nicht halt - es entstehen Schäden.

Sind Hunde nicht angeleint, ist im Winter die Gefahr größer, dass diese ein Reh aufgrund der verkürzten Fluchtdistanz fassen und töten. Wildschweine bekommen im Januar Nachwuchs. Die Bache bringt 3 bis 12 Frischlinge in einer Erdsenke, dem sogenannten Kessel, zur Welt. Diese sind auf die Wärme von Mutter und Geschwistern angewiesen. Solche Rückzugsräume dürfen nicht gestört werden.

Wissensvermittlung für Azubis. In weniger als der Hälfte der Fälle konnte die Lücken geschlossen werden. Nur 27 Prozent der Unternehmen gaben an, dass die Coronamaßnahmen keine Auswirkungen auf die Berufsausbildung hatten. „Geschlossene Berufsschulen, Betriebe im Homeoffice – die wichtige Kombination aus praktischen und theoretischen Lerneinheiten wurde in der Pandemie in vielen Ausbildungsbetrieben stark beeinträchtigt“, weiß Dr. Christoph Kahlenberg, Leiter der Randstad Akademie. Die gute Nachricht: Trotz der Einschränkungen konnten 88 Prozent der Azubis ihre Lehrzeit erfolgreich abschließen. Obwohl im verarbeitenden Gewerbe besonders viele Auszubildende mit erschwerten Lernbedingungen zu kämpfen hatten, konnten die Defizite dort am schnellsten aufgeholt werden. „Durch die hohe Ausbildungsdichte hat die Branche ein sehr stabiles Netzwerk. Rückstände konnten daher schnell wieder aufgeholt werden“, so Dr. Kahlenberg. „Der beste Weg, Wissenslücken zu vermeiden, ist eine Lernkultur in der betrieblichen Praxis zu etablieren, die den gegenseitigen Austausch fördert. Auf diese Weise können sich Netzwerke bilden, die auch dann Bestand haben, wenn der Austausch für einen längeren Zeitraum nur online stattfindet.“

In den meisten Unternehmen leidet wegen Corona die Qualität der Ausbildung. Längst nicht alle Rückstände können nachgeholt werden. Grafik: Randstad/txn

Schrotträder überprüfen Abstellmöglichkeiten werden blockiert

Auch in Witten häuft sich das Problem mit den Schrotträdern, die zum Ärgernis vieler Radfahrer wichtige Abstellmöglichkeiten blockieren. Leider steigt die Anzahl dieser Räder, die teilweise weit von einem fahrtüchtigen Zustand entfernt sind, massiv an. Der verkehrspolitische Sprecher der CDU, Christian Held, erläutert die Idee: „Anderswo werden an solche Schrotträder Aufkleber angebracht, und dann, nach Ablauf einer Frist, wird das Rad entfernt. Das Prozedere muss natürlich rechtlich sicher sein.“ Der Junge-Union-Vorsitzende und sachkundige Bürger Jan Herbrechter, selbst leidenschaftlicher Radfahrer in Witten und somit regelmäßig auf zwei Rädern unterwegs, ärgert sich auch über die abgestellten Räder: „Die stehen häufig genau da, wo man eigentlich noch viel mehr Platz für Räder bräuhete.“



In einem Antrag für den Fachausschuss des Rates fordern die Christdemokraten, eine Kategorie im Mängelmelder einzurichten, unter der die Bürger vermutete Schrotträder melden können, die dann von der Stadt überprüft werden sollen. Foto: CDU-Fraktion Witten

Radler nennen sie Wutkreuzung

Das 14 Millionen Euro teure Wittener Radverkehrskonzept mit 140 Einzelmaßnahmen ist zwar beschlossen worden, aber getan habe sich noch nicht viel, bemängeln Radfahrer.

Allgemeiner Fahrradclub EN (ADFC) und Verkehrsclub (VCD) wünschen sich konzeptgemäß einige Vorhaben für die nächsten Jahre, wobei die sogenannte Wutkreuzung Ruhrstraße Vorrang haben sollte. Bergab in Richtung Ruhrdeich sei es für Radler gefährlich, es fehlten Radwege im Bereich der Gasstraße. Dort seien in jüngster Vergangenheit drei Unfälle mit Radfahrern bekannt. Der Radstreifen vom Zentrum endet an der Ampel Gasstraße, wobei es beim Einfädeln die den Straßenverkehr zu gefährlichen Situationen komme. Radfahrer geraten immer wieder in den toten Winkel von Pkw- und Lkw-Fahrern. Deshalb werde dieser Bereich von Radfahrern auch „Wutkreuzung“ genannt.

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 023 02 / 5 15 65 + 27 50 86

MECKE
MOTORSERVICE
GMBH

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb • Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugelektrik • Autolackiererei
- Klimaanlage-Service für Neu- und Gebrauchtwagen • Automatikgetriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

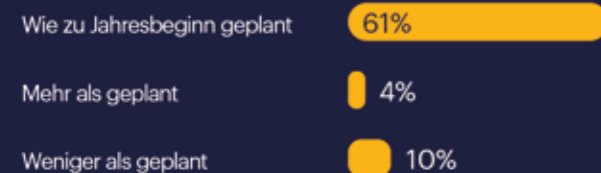
Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

„Der Bürgermeister trödelt“

Im Sommer 2019 wurde im Wittener Stadtrat mit großer Mehrheit ein neuartiges Radverkehrskonzept beschlossen. „Leider ist bislang kaum ein Fortschritt der beschlossenen Maßnahmen zu erkennen“, sagt Joachim Drell aus dem Vorstand der Wittener Grünen und fordert von der Stadt, umgehend mit der Durchführung des Konzepts zu beginnen. „Für Menschen, die in Witten mit dem Rad unterwegs sind, sind die ausbleibenden Verbesserungen ein Rätsel. In vielen Punkten geht es direkt um die Sicherheit und die Attraktivität umweltfreundlicher Mobilität. Das Radverkehrskonzept in Witten muss daher eine erste Priorität der Stadt sein.“ Obwohl der Bürgermeister Lars König es sogar zu einem zentralen Punkt seiner Wahlkampagne machte, trödele er offensichtlich. „Allein in Sonntagsreden über die Wichtigkeit von Umweltschutz zu sprechen reicht nicht aus. Wir brauchen die wahrnehmbare Umsetzung. Die Verkehrsclubs VCD, ADFC wie auch der Fahrradbotschafter Andreas Müller weisen in einem aktuellen Dossier zu Recht auf den nach wie vor nicht akzeptablen Zustand hin. Ebenso haben die Fraktionen von Grünen und SPD in einem Antrag bereits die Durchführung der Maßnahmen angemahnt und Prioritäten aufgezeigt. Bürgermeister und Stadtverwaltung sind gefordert, jetzt zu handeln und dies zu kommunizieren.“

Corona beeinträchtigt die Ausbildungssituation

Unternehmen übernehmen Auszubildende...



SERVICE

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Reparaturen aller Art
- Hauptuntersuchung (HU)
- Kia Original Batterie mit 3 Jahren Garantie
- Unfallinstandsetzung
- Zubehör
- Montage

Autohaus Bentrop
GmbH
20 JAHRE
KIA

Unsere Werkstatt bleibt für Sie geöffnet!
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Oberscheidstr. 12 · 44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36 · Fax 54 11 06
info@kia-bentrop.de

15.500 Anträge bearbeitet

Die Beschäftigten der Führerscheinstelle des EN-Kreises haben – coronabedingt – in 2020 rund 1.500 weniger Anträge als im Vorjahr bearbeitet. Insgesamt gingen rund 15.500 Wünsche auf das erstmalige Ausstellen einer Fahrerlaubnis oder den Umtausch älterer Führerscheinmodelle in den EU-Kartenführerschein, auf Verlängerungen für die Berechtigung, Lastkraftwagen lenken zu dürfen, oder Wünsche nach einem internationalen Führerschein über ihre Schreibtische.

„Erfreulicherweise sind viele Bürger unserem Aufruf gefolgt und haben möglicherweise geplante, aber noch nicht notwendige Umtausche von Führerscheinen verschoben. Zudem haben wir deutlich weniger internationale Führerscheine ausgestellt“, nennt Christian Götte, Leiter der Führerscheinstelle, Gründe für den Rückgang.

Mit der Lizenz zum Fahren in der Tasche fielen in den vergangenen zwölf Monaten 621 (Vorjahr 634) Bürger als zu wenig verantwortungsbewusst auf. Sie mussten nach Verstößen den Verlust der Fahrerlaubnis verkraften und wurden durch Gerichte oder die Führerscheinstelle zum Laufen „verurteilt“.

Klarer Spitzenreiter bei den Gründen für diese Entscheidung: Alkohol am Steuer. In sechs von zehn Fällen hatten die Fahrer mehr oder weniger zu tief ins Glas geschaut. Auf den Plätzen folgen Drogen (30 Prozent) sowie Unfallflucht oder Nötigung (10 Prozent). „Allerdings“, weist Götte, auf einen altersspezifischen Unterschied hin, „bei Fahrern bis 25 Jahren ist das Verhältnis von Drogen und Alkohol genau umgekehrt.“



Straßenverkehrsamt – Die Führerscheinstelle der Kreisverwaltung ist Teil des Straßenverkehrsamtes und in der Hattinger Str. 2a in Schwelm zu finden. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Gedanken über ihre Fahrerlaubnis mussten und müssen sich auch hartnäckige Verkehrssünder machen. Rund 2.170 Personen erhielten 2020 von der Führerscheinstelle den wenig erfreulichen Hinweis: „Vorsicht mit den Punkten in Flensburg.“ Noch unerfreulicher waren die Nachrichten für 101 (97) Kreisbürger, sie überzogen ihr Konto beim Kraftfahrtbundesamt und mussten ihre Fahrerlaubnis abgeben.

In der Spalte „Fahranfänger“ weist die Statistik 529 Neulinge (541) aus, die innerhalb der Probezeit einmal oder sogar mehrfach auffielen. 35 (37) überstanden ihre Probezeit nicht. Völlig unauffällig bewegten sich hingegen die rund 1.500 Jugendlichen, die sich für das begleitete Fahren ab 17 Jahren entschieden hatten. In keinem Fall musste die Fahrerlaubnis widerrufen werden.

Immer wieder erhält die Führerscheinstelle auch Hinweise auf Senioren, bei denen Zweifel an der Fahrtüchtigkeit bestehen. „Rund 250 Meldungen bedeuten in diesem Bereich im Vergleich zu 2019 Konstanz“, zieht Götte auch hier eine Jahresbilanz.

Zwei Änderungen, die 2020 Einzug in das Führerscheinsrecht hielten, hebt er besonders hervor: Zum einen hatte der Bund beschlossen, erfahrenen Autofahrern das Führen von Motorrädern bis 125 ccm auf vergleichsweise einfache Art zu ermöglichen. Zum anderen kann der Führerschein der Klasse AM in Nordrhein-Westfalen jetzt bereits von 15-Jährigen gemacht werden.

„Das Angebot, mit wenigen Stunden Theorie und Praxis aber ohne Prüfung auch auf ein Zweirad mit maximal 125 Kubik steigen zu dürfen, wird gut angenommen. Demgegenüber zeigen die 15-Jährigen nur wenig Interesse am Führerschein der Klasse AM (u. a. 50er Roller). Hiervon haben wir im letzten Jahr insgesamt und altersübergreifend nur 120 ausgegeben“, so Götte.

Hinter den Beschäftigten der Führerscheinstelle liege ein bewegtes Jahr mit zahlreichen Corona-Sonderregeln vor allem für Berufskraftfahrer und Ausnahmesituationen für die Fahrschulen inklusive Nebenwirkungen für die Behörde.

Und auch für die kommenden Wochen und wohl auch Monate sei man vom eigentlich gewohnten Standard – einfach vorbeikommen und Angelegenheit in wenigen Minuten erledigen – noch weit entfernt. „Bis auf weiteres geht ohne vorherige Terminvereinbarung leider nichts. Mit diesem Verfahren können wir die Zahl der Besuche steuern und Mitarbeiter und Bürger schützen“, so Götte. *pen*

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose

Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

Neuerungen für Autofahrer: Zahlreiche Verschärfungen



Von Januar an ist die anrechenbare Pendlerpauschale gestiegen und stellt damit das Gegenstück zu den verteuerten Kraftstoffen dar. Ab dem 21. Kilometer für die einfache Fahrt zur Arbeit dürfen nun 35 Cent statt der bisher üblichen 30 Cent je Kilometer angesetzt werden.

Ob Versicherungen für Kraftfahrzeuge, Erhöhung der Pendlerpauschale oder steigende Spritpreise: Die neuen Regelungen sehen zahlreiche Verschärfungen im Straßenverkehr vor. Das sind einige der Neuerungen für Autofahrer und Fahrzeugbesitzer seit Anfang des Jahres. Eine der wichtigsten vorab: Benzin und Diesel sind teurer geworden.

Seit Anfang Januar wurden die Preise für Benzin und Diesel deutlich angehoben. Zum einen stiegen sie, weil die im Juli vorigen Jahres gesenkte Mehrwertsteuer wieder auf 19 Prozent angehoben wurde. Zum anderen hat der Bundestag ein Gesetz verabschiedet, das ein Plus für den Klimaschutz vorsieht. Damit sollen Benzin und Diesel nun teurer werden, wobei für Benzin sieben Cent und für Diesel acht Cent je Liter vorgesehen sind. Die Regierung möchte damit eine Verringerung der klimaschädlichen fossilen Kraftstoffe bewirken.

Pendlerpauschale

Die Erhöhung der Pendlerpauschale solle Autofahrer entlasten, die lange Anfahrtswege zu ihrem Arbeitsplatz haben. Von Januar an ist daher die anrechenbare Pendlerpauschale gestiegen und stellt damit das Gegenstück zu den verteuerten Kraftstoffen dar. Ab dem 21. Kilometer für die einfache Fahrt zur Arbeit dürfen nun 35 Cent statt der bisher üblichen 30 Cent je Kilometer angesetzt werden. Diese anre-

chenbaren Werbekosten bleiben bis zum 20. Kilometer einfache Strecke aber auf 30 Cent bestehen. Geringverdiener bekommen darüber hinaus eine Mobilitätsprämie zugestanden, diese bietet weitere Steuervorteile. Im Januar dann ist die Pendlerpauschale auf 38 Cent je Kilometer gestiegen.

Typklasseneinstufung

Neu geregelt ist auch die Typklasseneinstufung, die für die Berechnung der Kfz-Versicherung maßgeblich sind. Davon betroffen sind in Deutschland mehr als elf Millionen Autofahrer. Rund 6,1 Millionen müssen sich mit höheren Einstufungen abfinden, etwa 4,6 Millionen profitieren von der Neuregelung und werden in für sie bessere Typklassen eingestuft. Bittere Pille für alle Besitzer von Spritschluckern: Fahrzeuge mit hohem Verbrauch werden nun mit einer höheren Kfz-Steuer belastet. Für neu zugelassene Pkw gilt nun, dass sie die Abgasnorm Euro 6d-ISC-FCM zu erfüllen haben. Das bedeutet, dass sie im Durchschnitt nicht mehr als 95 g/km CO₂ ausstoßen dürfen. Der Verbrauch eines Dieselfahrzeugs liegt damit bei rund 3,6 Litern pro 100 km, bei einem Benziner sind es höchstens 4,1 Liter auf 100 km. Die Hersteller müssen mit Strafzahlungen rechnen, wenn ihre Fahrzeuge diese Werte übersteigen. Der Wert soll bis 2030 sogar noch weiter reduziert werden, geplant sind weitere 37,3 Prozent. *Gutschild.de*

Jazz im „Autobest“-Finale Honda-Modell hat effizientes Hybridsystem

Beim Wettbewerb „Best Buy Car of Europe“ im Rahmen von „Autobest 2021“ ist der „Honda Jazz e:HEV“ ins Finale gekommen. Er ist einer von sieben Finalisten für die Auszeichnung in der Klasse „Best Buy Car of Europe“. Das Modell zeichnet sich aus durch ein Hybridsystem für effiziente Performance und direktes Ansprechverhalten, ferner durch modernes Design und ein intelligentes Raumkonzept.

Mit seinem serienmäßigen Hybridantrieb kommt dem Jazz eine entscheidende Rolle zu: Honda plant, bis 2022 alle Volumenmodelle zu elektrifizieren. Nach dem HR-V 2016 und dem Civic 2018 steht mit dem Jazz bereits zum dritten Mal ein Honda Modell im „Autobest“-Finale. Eine Jury aus 31 europäischen Fachjournalisten kürt den Gewinner, der ein stimmiges Gesamtpaket bieten muss und damit möglichst viele Kunden in Europa ansprechen soll.

Zwei kompakte Elektromotoren

Der neue „Jazz e:HEV“ und der in Crossover-Optik gehaltene „Jazz Crosstar e:HEV“ verbinden ein zeitgemäßes Design mit fortschrittlichem Antrieb. Als Teil der neuen „e:Technologie“-Markenfamilie ist der Jazz eines von sechs elektrifizierten Honda-Modellen, die bis 2022 in Europa auf den Markt kommen.

Das „e:HEV“-Hybridsystem im Jazz besteht aus zwei kompakten Elektromotoren, einem 1,5-Liter DOHC i-VTEC Benzinmotor, einer Lithium-Ionen-Batterie und einem Direktantrieb mit intelligenter Steuereinheit. Das harmonische Zusammenspiel aller Komponenten sorgt für ein sanftes und zugleich direktes Ansprechverhalten. Neben dem Antrieb punktet die jüngste Modellgeneration des Jazz mit einem intelligenten Raumkonzept und bietet hohen Komfort.

Verbrauch nach „1999/94/EG“

Der Kraftstoffverbrauch des „Jazz e:HEV“ in Liter je 100 Kilometer: innerorts 2,5 bis 2,4; außerorts 4,3; kombiniert 3,7 bis 3,6. CO₂-Emission in Gramm pro Kilometer: 84 bis 82. Kraftstoffverbrauch des „Jazz e:HEV Crosstar Executive“: innerorts 2,7; außerorts 4,6; kombiniert 3,9. CO₂-Emission: 89. Alle Werte richten sich nach „1999/94/EG“.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zur offiziellen spezifischen CO₂-Emission neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Honda-Verkaufsstellen und bei „DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH“, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern, unentgeltlich erhältlich ist.

Ihr **HONDA**-Partner
für Bochum und den EN-Kreis

JAZZ **JAZZ** **Honda e**

CROSSTAR TECHNOLOGY

Die neue Elektro-Mobilität
von Honda. Ab sofort bei uns!

Kontaktieren Sie uns, um Ihren ganz persönlichen
Termin zum Kennenlernen zu vereinbaren.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,7–2,4; außerorts 4,6–4,3; kombiniert 3,9–3,6; CO₂-Emission in g/km: 89–82. Stromverbrauch Honda e in kWh/100 km: kombiniert 17,8–17,2; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

über
40
Jahre

Autohaus Drössiger e.K.

Ihr Honda-Vertragshändler in Bochum

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden/Stadtgrenze Hattingen
Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de

Internet: www.honda-droessiger.de



Das „e:HEV“-Hybridsystem im Honda Jazz besteht aus zwei kompakten Elektromotoren, einem 1,5-Liter DOHC-i-VTEC-Benzinmotor, einer Lithium-Ionen-Batterie und einem Direktantrieb mit intelligenter Steuereinheit. Das bedeutet ein sanftes und zugleich direktes Ansprechverhalten.

Regionale Vereinsprojekte unterstützt



Foto von links nach rechts: Frau Römer de Lucioni (Vorstandsmitglied; Arche Noah -Tiere in Not e.V.), Frau van Noort (Leiterin Berufsbildungsbereich Hauptwerkstatt; SoVD-Lebenshilfe Witten gGmbH), Andreas Schumski (Geschäftsführer der Stadtwerke Witten) und Frau Dr. Hilgard (Vorständin; Pro Kid e.V.)

Rund 10.000 Zählerstände haben Wittener Bürgerinnen und Bürger unter dem Motto „Selbstablesen und Gutes tun“ übermittelt. Mit der Spendenaktion unterstützt der Wittener Energieversorger drei Projekte von gemeinnützigen Vereinen aus der Region. Online den Zählerstand übermitteln, statt auf den Ableser warten: Das spart gerade in Zeiten von Corona Kontakte. Einer der vielen Gründe, warum die jährliche Ablesung erneut von einer Spendenaktion begleitet wurde und der Wittener Energieversorger dazu aufgerufen hatte, Zählerstände online zu übermitteln – mit Erfolg. Die Anteilnahme an der Spendenaktion war groß, da für jeden online eingereichten Stand 50 Cent an einen guten Zweck gingen. Beachtliche 4.901,50 Euro zeigte die Spendenuhr am Ende der Ableseaktion an. Die Stadtwerke Witten runden die Summe auf eine glatte und durch drei teilbare Summe von 6.000 Euro auf. Somit erhält jeder Verein 2.000 Euro für dessen gemeinnütziges Projekt. „Wir freuen uns sehr, dass die Spendenaktion auch in diesem Jahr gut angenommen wurde, vor allem für die Empfänger und deren Projekte,

die von diesem Engagement profitieren“, resümiert Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten. „Wir schätzen die Arbeit der Vereine und wissen um deren Bedeutung für die Region. Dank des Spendenbetrags können Projekte, wie eine neue Nähwerkstatt für Menschen mit Behinderung, Schutzhütten für verwilderte Katzen oder Diabetes-Schulungen für junge Heranwachsende, weiter voran gebracht werden.“

Spende geht zu gleichen Teilen an Projekte dreier regionaler Vereine

Gleich drei regionale Vereine freuen sich besonders über den Erfolg der Spendenaktion: Die Arche Noah – Tiere in Not e.V., der Pro Kid e.V. und die SoVD-Lebenshilfe Witten gGmbH. Die Vereine erhalten jeweils 2.000 Euro für ihre gemeinnützigen Projekte, wie eine neue Nähwerkstatt für Menschen mit Behinderung, Schutzhütten für verwilderte Katzen oder Diabetes-Schulungen für junge Heranwachsende, zugutekommen.

Arche Noah – Tiere in Not e.V. – Schutzhütten für verwilderte Katzen

Die Arche Noah – Tiere in Not e.V. kümmert sich schon seit Jahren um die Betreuung und Vermittlung von Fund- und beschlagnahmten Tieren der Stadt Witten, sowie um das Wohl verwilderter Tiere. Gerade in den kalten Wintermonaten benötigen verwilderte Katzen Schutz und Rückzugsmöglichkeiten vor der Witterung. Die Tiere kommen mit Kälte und Nässe nicht gut zurecht und brauchen Wärme. Die beschwerliche Suche nach einem geeigneten Unterschlupf möchte die Arche Noah den verwilderten Stubentigern abnehmen und daher bauen fleißige Helfer aus Materialien wie Holz, Dachpappe und Nägel, Schutzhütten händisch zusammen und stellen sie in den betroffenen Regionen auf. Aus dem Erlös der Spendenaktion können rund 50 Schutzhütten für verwilderte Katzen entstehen.

Pro Kid e.V. – Diabetes-Schulungen für Jugendliche

Der Pro Kid e.V. unterstützt vor allem Kinder und Jugendliche in der Region und fördert die Therapie und Betreuung bei seelisch und körperlich kranken Kindern, Jugendlichen und ihren Angehörigen. Altersgerechte Diabetes-Schulungen zielen im Rahmen einer ganzjährigen Betreuung auf die Heranführung an die selbständige Diabetesversorgung ab. Jugendliche sollen durch konkrete alltagsbezogene Erfahrungen den Umgang mit Diabetes und die physiologischen Vorgänge in ihrem Körper besser verstehen lernen.

SoVD-Lebenshilfe Witten gGmbH – Nähwerkstatt

Die SoVD-Lebenshilfe Witten gGmbH fördert Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und begleitet sie auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben.

Ein wichtiger Teil ist der Berufsbildungsbereich der Werkstatt, wo die aus den Förderschulen commendenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Arbeiten in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung ausgebildet werden. Derzeit besteht der Berufsbildungsbereich der Hauptwerkstatt aus den Bereichen Holzarbeiten (Schreinerei), Montage- und Verpackungsarbeiten, sowie Garten- und Landschaftspflege. Geplant ist in Zukunft eine Ausweitung auf den Bereich Feinarbeiten, Nähen und Stricken. Von dem Spendenbetrag werden notwendiges Equipment, wie Nähmaschinen, aber auch Stoffe und Garne, angeschafft. Sie legen den Grundstein für einen reibungslosen Start des Projekts.

Nächster Erscheinungstermin:
Image **Donnerstag, 25.3.2021**
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 10.3.2021

www.image-witten.de
 Regelmäßige Aktualisierung von Meldungen und Terminen
 – natürlich auch nach Redaktionsschluss der Printausgabe!
topaktuell – kostenlos

Kreativ ▲ konzeptionell ▲ realisierend ▲ geht nicht, gibt's nicht... ▲ seit über 30 Jahren

Geschäfts-Ausstattung

- Briefbogen • Endlossätze • Haftnotizblöcke
- Etiketten • Stempel • Angebotsmappen
- Notizblöcke • Kalender • Formulare
- Prospekte • Kataloge • Mailings
- Autobeschriftung • Schilder • Fahnen
- Werbeartikel • Textilveredelung und vieles mehr.

Jetzt die Zeit nutzen und durchstarten!

Lassen Sie sich beraten oder fordern Sie unseren Katalog an!



KATHAGEN
 media+kommunikation
 Thiestraße 7 | 58456 Witten
 Telefon 02302/9838980 | info@kamk.de

„Wenn Eins mal stirbt, habe ich immer noch Zwei“

Kaninchen und die Zahlentaufe – Konsequente Benennung: ... „dreizig“... „vierzig“ ...



Sprache und Logik: Bei Zahlen passt das oft nicht zusammen. Foto: Pixabay

Es fällt im Allgemeinen leicht, die Zahl „23“ zu lesen. Doch beobachten Sie sich mal, in welcher Reihenfolge die einzelnen Werte genannt werden. Obwohl bei der 23 die Zwei vor der Drei steht, werden beide Werte von rechts nach links gesprochen. Ist die Zahl groß, wie etwa bei 214924, wird gar mehrmals gesprungen.

Bei Text ist die Lese- und Schreibrichtung bekanntlich von links nach rechts. Was uns seit Kindesbeinen in Fleisch und Blut übergegangen ist, lässt alle, die die deutsche Sprache nicht mit der Muttermilch aufgesogen haben, die Hände über den Kopf zusammenschlagen. Blick in die Geschichte: Der Ursprung der verdrehten (invertierten) Zahlensprache liegt darin, dass die Zahlen aus der germanischen Sprachfamilie deutlich älter sind als die indisch-arabischen Dezimalzahlen. Vor 4000 Jahren wurden Zahlen noch ins Holz geschnitzt: Striche für die Einser, ein Kreuz für einen Zehner. 23 als II-XXX – da standen die Einser also vorne und wurden als erste genannt, dann die Zehner.

Die indisch-arabischen Zahlen kamen um das 11. Jahrhundert nach Europa. Da die Araber bekanntlich von rechts nach links schreiben, passte die übliche Leserichtung von Zahlen – erst die Einer, dann die Zehner. Adam Ries (1492 bis 1559) – von ihm leitet sich die Redensart „das macht nach Adam Ries(e) soundsoviel ...“ ab –, machte in sei-

nen Werken erste Vorschläge, die Sprechweise von mehrstelligen Zahlen zu ändern, konnte sich aber nicht durchsetzen. Auch Martin Luther (1483 bis 1546) setzte die gebräuchliche Zahlen-Lesart in der Übersetzung der Bibel fort. Bis heute folgen alle mit Deutsch als Muttersprache diesem System. Auch die Dänen und Niederländer haben nichts geändert – „54“ wird in den Niederlanden „vierenvijftig“ ausgesprochen. Es geht noch komplizierter: auf Französisch wird beispielsweise die 99 „vier-zwanzig-zehn-neun“ (quatre-vingt-dix-neuf) ausgesprochen. Mehr Reformwillen bewiesen da schon die Engländer um 1600 und die Norweger immerhin 1951, weshalb zum Beispiel die 21 auf Englisch als „twenty-one“ und auf Norwegisch als „tjueen“ (zwanzigeins) ausgesprochen wird. 2004 gründete sich in Deutschland der Verein „Zwanzigeins“, um auch hierzulande die logische Sprechweise einzuführen.

Noch keine Erfolgsmeldung

Bis 2021 kann jedoch noch keine Erfolgsmeldung verzeichnet werden, allgemein heißt es immer noch „zwanzig, einundzwanzig, ...“. Wenn schon, denn schon: Dr. Martin Pohl regt an, nach einer Reform der Sprachweise konsequent nur noch „eins“ zu sagen und nicht mehr fallweise „ein“. Daraus ergibt sich die Folge „einsmal, zweimal, dreimal...“ Bei der Gelegenheit könnten die Wörter „zehn“, „elf“ und „zwölf“ gestrichen werden. Nach der 9 sollte es dann „einszig, einzigeins, einzigzwei, einzigdrei“ heißen. Die Zehner-Reihe wird konsequent mit der Endung „zig“ gebildet und lautet demnach „einszig“, „zweizig“, „dreizig“, „vierzig“ und so weiter. Davon ab: haben Sie schon mal Zahlen als Namen vergeben? Das kann von Vorteil sein: Meine beiden Kaninchen habe ich „Eins“ und „Zwei“ getauft. Wenn Eins mal stirbt, habe ich immer noch Zwei... dx

Lanwehr Heizöl
 Tel.: 02302/91 42 50

Image-Leser sind immer informiert

Monatsmagazine für Hattingen, Sprockhövel & Witten

Gesamtauflage ca. 90.000 Exemplare

lokale Neuigkeiten & informative Rubriken

Briefkastenverteilung



Image Aktuelle Termine finden Sie unter www.image-witten.de ☎ **02302 9838980**

Impressum

Titelbild:
 Ruine Hardenstein im Winter 2021, Foto: privat
Herausgeber: 02302/9838980
 Monika Kathagen
 Wasserbank 9, 58456 Witten
Verlag und Redaktion:
 Kathagen-media press
 E-Mail: info@image-witten.de, www.image-witten.de
Anzeigen und Redaktion:
 Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung:
 DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck:
 BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise:
 Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u. a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung. Innenstadt und Sonnenschein
Auflage:
 Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare; Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare
 Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 25.3.2021
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 10.3.2021

JETZT FÜR 2021
BEWERBEN!

**AUS
BILDUNG
WIRD ZUKUNFT!**



Lars, Azubi im #teamstadtwerke

Wir brauchen **#deineenergie!** Sorg auch du für die **#power** in Witten und **#bewirbdichjetzt** für deinen **#ausbildungsplatz2021** **#industriekauffrau/mann** **#elektroniker/infuerbetriebstechnik**